



# Schnüfis uf än Blick

im Mai 2017

Shuttle am  
Fr + Sa

# Schö!

[www.scho.at](http://www.scho.at)



## 9. - 11. JUNI 2017 BEZIRKSMUSIKFEST SCHNIFIS

### Freitag 09. Juni

ab 19:00 Uhr

Sternaufmarsch und anschließend  
volle Power mit **Alpenstarkstrom**

### Samstag 10. Juni

18:30 Uhr

Sternaufmarsch und Stimmung mit  
**Xiberg Böhmische** und **Wälderecho**

### Sonntag 11. Juni

ab 10:30 Uhr

Frühschoppen mit **Lesanka**

13:30 Uhr

Großer Festumzug

Ausklang mit

**Die Grenzwärtigen**

In dieser Ausgabe:

Titelbild:  
Gemeindemusik Schnifis



Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg	9 - 10
Schnifner Jagd	10 - 11
Pfarre	12 - 13
Kindernest und Volksschule	14 - 16
Kultur	17
Dreiklang, Regio, Land Vorarlberg	18 - 25
Jugend & Sport, Jugendraum	26
Gruppen und Vereine	27 - 31
Nahversorger	32 - 35
Dorfkalender	36 - 40

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 30. Juli 2017  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 55

Donnerstag, 10. August 2017

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

90 Jahre Gemeindemusik Schnifis – das bedeutet 90 Jahre gelebte Tradition, Freundschaft und Kameradschaft. Der Musikverein hat neben anderen „großen“ Vereinen seit jeher die Entwicklung unserer Gemeinde entscheidend mitgeprägt und die Dorfgemeinschaft positiv belebt. Gerade innerhalb der Vereinstätigkeiten entstehen Initiativen, die für unser Dorfleben von sehr großer Bedeutung sind. Auch sind in den Vereinen genau jene Menschen zu finden, die sich neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein besonders auch für andere Aufgaben, die der Allgemeinheit dienen, zur Verfügung stellen. Und so ist es für eine Dorfgemeinschaft von unschätzbarem Wert, wenn man es gerade bei jungen Menschen schafft, die Begeisterung für einen Verein zu wecken. Dies gilt heute noch genauso wie bei der Gründung der Musik vor 90 Jahren!

Bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen ist die Gemeindemusik nicht mehr wegzudenken. Sie hat sich über die neun Jahrzehnte zu einem wichtigen und verlässlichen Kulturträger unserer Gemeinde entwickelt.

Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, im Namen der gesamten Bevölkerung sowie auch in meinem Namen als Bürgermeister und Musiker, den Vereinsfunktionären und allen Mitgliedern der Gemeindemusik Schnifis für ihr Engagement zu danken. Gleichzeitig hoffe ich, dass der große Zusammenhalt von Jung und Alt, die wertvolle Jugendarbeit und die Freude am Musizieren immer wesentliche Werte der „Schnifner“-Musikanten bleiben.

Ich wünsche den Musikanten sowie allen Helfern bei der Ausrichtung des diesjährigen Bezirksmusikfestes einen erfolgreichen Festverlauf und alles erdenklich Gute.

Zum 90-Jahr-Jubiläum gratuliere ich der Gemeindemusik Schnifis ganz herzlich und wünsche weiterhin eine erfreuliche Entwicklung!

Euer Bürgermeister Anton Mähr

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 16. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 20.04.2017  
 Beginn: 20:00 Uhr  
 Ende: 22:45 Uhr  
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

### Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr René Geiger  
 Vizebgm. Gerhard Rauch Daniel Nigg  
 Veronika Abbrederis Rainer Schnegg  
 Karoline Alton Johannes Stachniß

### Ersatz:

Marco Hagspiel  
 Tobias Schnetzer

### Entschuldigt:

Simon Lins  
 DI Stefan Duelli  
 Stefan Regensburger

### Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9.2.2017**
3. **Nachbesetzung von Unterausschüssen**
4. **Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2016**
5. **Beschlussfassung Grundangelegenheiten GP544 u. GP1373/1 u. GP1373/2**
6. **Berichte**
7. **Allfälliges**

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Mähr begrüßt alle Mandatare, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9.2.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 9.2.2017 wird ohne Einwand genehmigt.

3. **Nachbesetzung von Unterausschüssen**

Durch den Mandatsverzicht von Dünser Ulrich sind in einigen Unterausschüssen Nachbesetzungen notwen-

dig. Folgende Änderungen werden einstimmig beschlossen:

- **Überprüfungsausschuss:** Vorsitz Herlinde Berchtel, Stellvertretung Karoline Alton, Nachbesetzung: Hagspiel Marco und Berchtel Wilfried (für Dünser Ulrich und Amann Fritz).
- **Jugend- und Sport:** Stellvertretung Abbrederis Veronika, Nachbesetzung Alton Karoline.
- Bei den Unterausschüssen **Raumplanung bzw. Wohnbau** ist eine Nachbesetzung nicht erforderlich.

Für den **Jagdausschuss** sollte ein 2. Delegierter berufen werden, damit bei einer Verhinderung von Nigg Markus ein Vertreter die Interessen der Gemeinde wahrnehmen kann. Bgm. Anton Mähr wird diese Funktion übernehmen.

#### 4. **Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2016**

Der Rechnungsabschluss 2016 samt Prüfbericht des Überprüfungsausschusses wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt. Berchtel Herlinde berichtet von der unangemeldeten Kassaprüfung vom 20.3.2016, bei der die ordnungsgemäße Führung der Gemeindekassen festgestellt wurde. Alle Anregungen der letzten Prüfung wurden umgesetzt. Bei der Prüfung vom 29.3.2017 wurden beide Kassen, die Buchhaltung sowie Darlehen und Haftungen überprüft. Erfreulicherweise konnte die Pro-Kopf-Verschuldung reduziert werden. Stichprobenartig wurden die Konten Jugend und Sport, Biomasse Heizwerk, öffentliche Beleuchtung, Freibäder, Gemeindeabgaben (im speziellen die Kommunalsteuer) sowie Ausgaben für das Personal kontrolliert. Die größten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag begründen sich damit, dass einige Vorhaben (z.B. Radwegverbindung Bludesch, Sanierung Gemeindegebäude, etc.) nicht umgesetzt wurden. Auch sind die Beiträge zur Abgangsdeckung der Krankenanstalten sehr stark gestiegen.

Bei der Überprüfung konnten sämtliche Fragen des Ausschusses sofort und ausführlich erklärt werden. Die Buchhaltung und das Rechnungswesen werden kompetent und fachmännisch geführt, das vorhandene Ablagesystem ist bestens organisiert.

Der Rechnungsabschluss wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 1.829.798,99	€ 1.530.521,68
Vermögensgebarung	€ 40.818,62	€ 216.397,05
Zuführung an die Haushaltsrücklage		€ 123.698,88
<b>Haushaltsumsatz</b>	<b>€1.870.617,61</b>	<b>€ 1.870.617,61</b>

## 5. Beschlussfassung Grundangelegenheiten GP544 u. GP1373/1 u. GP1373/2

Nicht öffentliche Sitzung

## 6. Berichte

### Bgm. Anton Mähr

- Helga Berchtel geht mit Ende dieses Spielgruppenjahres in Pension, für die Sonderbetreuung in der Spielgruppe soll eine 2. Kraft mit einem Anstellungsverhältnis von 30-40% gesucht werden.
- Wohnbau ist derzeit in Detailplanung, die Wohnungsinteressenten werden erfasst und in das Wohnungswerber-Programm aufgenommen. Die Baunutzungszahl sollte lt. Architekturbüro von 60 auf 64 erhöht werden, als Grund werden die Vergrößerung der 2 Zimmerwohnungen sowie der bessere Geländeverlauf angeführt. Dies ist jedenfalls zusammen mit dem Gestaltungsbeirat Arch. Kuess zu prüfen.
- Der Workshop Dreiklang Verkehrs- und Parkkonzept war gut besucht.
- Vorstandssitzung 10. April: Ausnahmen wegen Kleinräumigkeit wurden behandelt und eine Zwischenfinanzierung für die Wassergenossenschaft beschlossen,
- VKW Straßenbeleuchtung – das Energie-Contracting wurde vorgestellt. Eine Studie über die öffentliche Beleuchtung könnte bei den VKW in Auftrag gegeben werden. Das Land übernimmt die Hälfte der Kosten.
- Seit 1. 1. 2013 sind alle Vorarlberger Gemeinden verpflichtet, ein Straßenkonzept zu erstellen. So müsste bei einer Erweiterung eine strategische Umweltprüfung gemacht werden. Speziell für Kleingemeinden wird hier klar über das Ziel hinausgeschossen, die Regio wird sich mit diesem Thema befassen.
- In einem Leader-Projekt wird ein neues Amtsblatt geprüft – ein Studienauftrag an die Fachhochschule wird von der Regio Walgau in Auftrag gegeben.
- Die Schulerhaltsbeiträge für Volksschulen sollen auf € 350,- vereinheitlicht werden.

Flüchtlingsintegrationsprojekt neu – Nachbarschaftshilfe ist wieder möglich.

### Stachniß Johannes / Versammlung Umweltverband

Ziel ist, dass 2030 70% der Abfälle recycelt werden, derzeit fallen in Vorarlberg 5.500 t Lebensmittelabfälle pro Jahr an, das sollte dringend reduziert werden, Reuse-Geräte werden gesammelt. Künftig sind die Akkus aus den Geräten zu entfernen, eine Information an die

Gemeinden folgt noch. Informationen über die Gemeinwohlbilanz Gemeinde-Ökonomie folgen.

**Jugend und Sport:** An der Jugendveranstaltung haben ca. 150 Kinder teilgenommen, ein Dank gilt allen Helfern, es war ein toller Erfolg.

**Seilbahn:** Geiger René berichtet, dass die Bauverhandlung zum Umbau Hensler stattgefunden hat. Für die Gastronomie wurde eine aufwändige Lüftung vorgeschrieben, ein Konzept wird ausgearbeitet, wie das kostengünstiger gelöst werden könnte. So wird die Küche voraussichtlich nicht adaptiert und vergrößert, der restlich Umbau (WC Anlagen und Gang) sollte wie vorgesehen verlaufen.

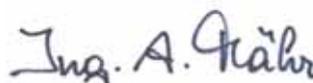
## 7. Allfälliges

### Termine:

- 21.4. Spatenstich neues Arzthaus Satteins  
Bienenzuchtversammlung Schlins  
Viehzuchtvereinsversammlung
- 24.4. Seilbahnversammlung
- 28.4. Aqua Forum in Frastanz
- 2.5. Treffen der Region – Walgaubad Nenzing
- 2.5. Sennerei Versammlung
- 4.5. Konsumverein JHV
- 5. – 10. Juni Umweltwoche Dreiklang
- 22.6. GV Sitzung – mit Bedarfserhebungspräsentation Feuerwehr
- 24.6. Biotopexkursion

**Spiecheracker:** Es sollte eine Kickoff Veranstaltung evtl. Ende Mai ins Auge gefasst werden, damit eine Entscheidung im Herbst fallen könnte, was mit diesem Grundstück weiter geschehen soll. Neben Blockbauten könnten auch andere gute verdichtete Bauweisen ins Auge gefasst werden.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr



Vorsitzender  
Bgm. Ing. Anton Mähr



Schriftführer  
Günter Berchtel

Alle Protokolle  
auch auf unserer Homepage [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)  
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde  
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemein-  
deamt.

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per  
Email zusenden lassen.  
Anmeldung unter [buer0@schnifis.at](mailto:buer0@schnifis.at)

MARLENE HARTMANN  
25 JAHRE IM DIENST DER GEMEINDE SCHNIFIS

Marlene versieht nun seit 1. April 1992 mit großem Verantwortungsbewusstsein Reinigungstätigkeiten im Gemeindedienst. Unter Bürgermeister Othmar Duelli übernahm Marlene die Aufgaben von Frau Maria Krista im Ausmaß einer 65%-Anstellung. Sie kümmerte sich um eine saubere Schule inklusive Turnhalle und Gemeindeamt, welches sich damals im Gebäude der Volksschule befand, ebenso Leichenhalle und öffentliches WC. Jede zweite Woche wurde das Musikprobelokal sowie der Mannschaftsraum der Feuerwehr von ihr sauber gemacht.



Heute obliegen ihr nach wie vor das 2008 sanierte und erweiterte Volksschulgebäude mit Turnhalle sowie die Leichenhalle und das öffentliche WC beim Pfarrhof. Kurzzeitig war Marlene auch hauptverantwortlich für den Veranstaltungssaal der Gemeinde. Trotz einer zweiten Tätigkeit als Verkäuferin in einer Metzgerei versieht sie ihre Aufgabe im Ausmaß von 50% zuverlässig und kompetent und hinterlässt stets alles in tadellosem Zustand. In Marlenes Dienstzeit kamen und gingen drei Bürgermeister - Othmar Duelli, DI Andreas Amann, Ing. Anton Mähr - sowie drei Schuldirektoren - Helmut Amann, Paul Müller und Andrea Rottmar.

Wir gratulieren Marlene zu ihrem 25-jährigem Dienstjubiläum, das im Kreis der Verwaltungskollegen und Altbürgermeister Othmar Duelli auch gefeiert wurde.

Vielen Dank Marlene!



Bürgermeister Ing. Anton Mähr feierte am 27. März 2017 seinen 60. Geburtstag. Familie, Gemeindevorstand, GemeinDEMUSIK und viele Freunde gratulierten ihm von Herzen.

HELGA BERCHTEL  
SPIELGRUPPENLEITERIN AUS LEIDENSCHAFT

Unter der Schirmherrschaft des Familienverbandes wurde die erste Spielgruppe in Schnifis im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Helga Berchtel übernahm bereits damals die Leitung und wurde unterstützt von Ursula Perl.

Im ersten Stock des Pfarrheims richtete man sich anfangs bescheiden mit geborgten Möbeln aus dem Kindergarten und geschenkten Spielsachen ein. Auch auf Flohmärkten besorgten Helga und Ursula ihre Ausstattung.



Finanziert wurde die Spielgruppe mit den Landesförderungen und den Elternbeiträgen.

Man begann mit einem Vormittag (3 Std.) pro Woche, im laufenden Schuljahr 2016/17 werden nun fünf Vormittage à sechs Stunden angeboten. Helga wird von Birgit Bachmann unterstützt, die im Herbst in die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin starten wird.

2015 wurde die Spielgruppe unter dem Namen „Kindernest“ in die Räumlichkeiten des Kindergartens integriert und zur Gänze von der Gemeinde übernommen.

In den 17 Jahre ihrer Tätigkeit durfte Helga Berchtel 168 Kinder begleiten und betreuen. Helga: „Die Arbeit mit den Kindern hat mich mit sehr viel Freude erfüllt, und ich habe jedes der Kinder gerne ein Stück seines Weges begleitet“.

Wir möchten Helga für ihren engagierten und herzlichen Einsatz für unsere Kinder und deren Eltern von Herzen danken und wünschen ihr mit ihrem Mann Bernhard, der ebenfalls das Pensionsalter erreicht hat, viel Freude im gemeinsamen Ruhestand.



## NEUER GEMEINDETRAKTOR

2005 bereits als Vorführmodell erstanden, versah unser Bauhof-Traktor 12 Jahre lang seinen Dienst. Nun wurde er in Pension geschickt und das Nachfolgemodell Kubota STW-40 mit einigen Extras neu angeschafft. Wir hoffen, dass dieser genauso treu und zuverlässig unsere Bauhof-Mitarbeiter unterstützt.

Alles Wissenswerte zu Schnifis auch auf [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)



## WOFÜR GIBT UNSERE GEMEINDE DAS GELD AUS?

Es ist allgemein bekannt, dass die Kommunen sich in angespannter Finanzlage befinden. Neben den allgemein bekannten Dienstleistungen wie Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst, Spielplätze, öffentliche Anlagen, Straßenbeleuchtung, Friedhof etc. sind von einer Gemeinde noch viele Bereiche abzudecken, die sich auf das Budget auswirken. Besonders die Beiträge für soziale Unterstützungen und Krankenanstalten engen den Spielraum der Gemeinden erheblich ein. Hier einige der „großen Brocken“ auf der Ausgabenseite (Abschreibungen berücksichtigt, abzgl. Einnahmen und Förderungen Cent gerundet):



Angaben in Euro	Ausgaben	Fördergen/ Einnahmen	Abschreibg.	Aufwendung
Gewählte Gemeindeorgane	79.497	5.550		73.947
Verwaltung	235.298	99.656	2.696	138.337
Feuerwehr	34.723	3.952	4.210	34.981
Volksschule	97.422	3.264	15.021	109.180
Haupt- und Sonderschulen	48.820			48.820
Kindergarten, Spielgruppe	114.231	80.984	1.944	35.192
Musikschule	27.870	9.770		18.100
Beiträge n.d. Sozialhilfegesetz	150.228	13.079		137.148
Krankenanstalten	163.797	24.512		139.285
Bauhof	14.781	1.730	1.105	14.156
Wildbachverbauung	15.254			15.254
Öffentlicher Nahverkehr	30.680	12.898		17.783
Dreiklang	26.594			26.594
Nahversorger-Förderung	12.325			12.325
Laurentiusaal	13.761	3.162		10.598
	<b>1'065.281</b>	<b>258.557</b>	<b>24.976</b>	<b>831.700</b>

## GRILLEN BEIM SPIELPLATZ



Das Gebiet rund um die Gemeinde Schnifis, besonders aber der Fallensee und unser Spiel- und Sportplatz, sind beliebte Ausflugsziele auch für zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden.

Leider haben sich in letzter Zeit die Klagen über hinterlassenen Unrat und eine verschmutzte und nicht gereinigte Grillstelle gehäuft.

Die Gemeindeverwaltung hat deshalb beschlossen, das Grillgitter zu entfernen.

***Wer trotzdem grillen möchte und in Schnifis wohnhaft ist, kann dies bei der Gemeindeverwaltung melden, dann wird der Grill gerne zur Verfügung gestellt.***

## WASSERTRETE

Der Sommer steht vor der Tür, und damit wird die Kneippanlage beim Fallensee wieder gerne genutzt. Wir bitten auch dort auf sauberes Hinterlassen zu achten, damit sich auch der Nächste daran erfreuen kann. **Die Wassertrete ist kein Hundebad!**

## SONNTAGSRUHE

**Wir bitten die Bevölkerung, im Interesse der Wohnqualität unserer Gemeinde, die Sonntagsruhe einzuhalten und weder Rasenmäher noch Trimmer, Motorsägen oder andere lärmintensive Geräte in Betrieb zu nehmen. DANKE!**

## SICHERER SCHULWEG

**An alle Autofahrer:** Besonders in den Morgenstunden auf dem Weg zur Arbeit ist man oft spät dran. Trotzdem - bitte, liebe Autofahrer, haltet vor dem Zebrastreifen an, wenn Fußgänger über die Straße möchten!

**Sicher Schnifis:** Alle Kinder in Volksschule und Kindergarten erhalten eine grellgelbe Warnweste zu ihrer Sicherheit im Straßenverkehr.



## Grünmüll

Freitag, 2. Juni	16° - 18° Uhr
Freitag, 7. Juli	16° - 18° Uhr
Freitag, 4. August	16° - 18° Uhr

Kompostier- und Häckselgut separat anliefern. Rasenschnitt kann beim Hof Gerold Stachniß an der Schlinserstraße für die Biogasanlage entsorgt werden.

2016 hat die Schnifner Bevölkerung ca. 50 Tonnen Grünmüll abgegeben.

## Papiersammlung

**Freitag, 16. Juni 2017**

Bitte das Papier gebündelt oder in Kartons bis 16° Uhr an die Straße stellen.

## Fundamt

### Gefunden:

- Sonnenbrille - Raiffeisenbank
- Schweizer Taschenmesser - Spielplatz
- Armbanduhr grün/schwarz mit Bild - Volksschule
- Schwarzes Trachtenjäckchen - Feldweg
- Wollhandschuhe - Raiffeisenbank

### Verloren:

- Lila Stofftier - Pferd
- Schlüsselchen mit Anhänger Meterstab
- Lederetui mit individuellem Schlüssel

Im Gemeindeamt abzuholen oder abzugeben.

## Recycling-Station beim Bauhof

Während des Bezirksmusikfests vom 9. - 11. Juni sowie einige Tage vorher und nachher finden Sie die Altstoff-Container auf dem Parkplatz des Gemeindeamts.

## Straßensperren

Ebenso während des Bezirksmusikfests ist vom 9. - 11. Juni mit Straßensperren, insbesondere im Bereich Promeleng/Ändrabach sowie mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die Anrainer der Straßensperren werden persönlich verständigt.

## Hunde

Bitte halten Sie sich stets an die Hundeverordnung der Gemeinde Schnifis, in der Leinenzwang und Reinhaltung von Flächen geregelt sind (auf unserer Homepage sowie erhältlich im Gemeindeamt).

Hundekotsäcke werden im Gemeindeamt sowie an allen Robidog-Stationen gratis zur Verfügung gestellt.

## FLÜCHTLINGE(N) HELFEN



Nach Einstellung der Caritas-Nachbarschaftshilfe im Juni 2016 ist es nun wieder möglich, Asylwerber vor Ort für Hilfstätigkeiten zu engagieren und auf diese Weise mit ihnen in Kontakt zu treten.

### Hilfstätigkeiten können sein:

- Mithilfe bei der Gartenarbeit bzw. bei Arbeiten rund ums Haus
- Unterstützung im Haushalt
- Hilfe bei der Durchführung von Vereinsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Pflege von Vereinsanlagen
- uvm.

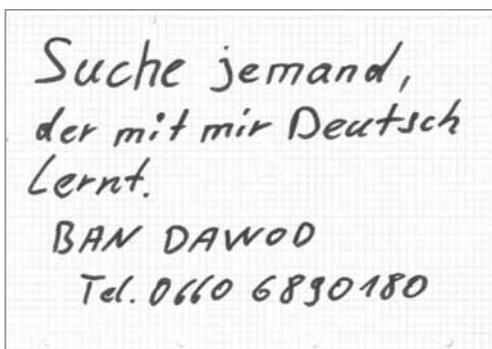
### Wer kann die Hilfe von Asylwerbern im Rahmen des Projekts „Flüchtlinge(n) helfen“ in Anspruch nehmen?

- Privatpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf (Senioren, Alleinerziehende sowie Personen in Krisensituationen oder mit körperl. Beeinträchtigung)
- Vereine und Initiativen
- Gemeinden

Es wird empfohlen, das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ mit einer Spende von € 6,00 je Einsatzstunde zu unterstützen.

Privatpersonen ohne besonderen Unterstützungsbedarf können Asylwerber über den **Dienstleistungsscheck** ([www.dienstleistungsscheck-online.at](http://www.dienstleistungsscheck-online.at)) für kleinere Hilfstätigkeiten einsetzen.

Weitere Auskünfte zu den verschiedenen Möglichkeiten, wie Flüchtlinge Ihnen, aber auch Sie Flüchtlingen helfen können, erhalten Sie bei der Caritas-Flüchtlingshilfe unter 05522 200 1790 (Montag-Freitag, 08:00–12:00 Uhr) oder in Ihrem Gemeindeamt.



## ENERGIEBERATUNG UND WOHNBAUFÖRDERUNG

Die Gemeinde Schnifis bietet kostenlose Energie- und Wohnbau-Förderungsberatung an.

Dazu steht **Energieberater Gebhard Bertsch** nach vorheriger Anmeldung im Gemeindeamt unter ☎ 05524 8515 oder ✉ [gemeinde@schnifis.at](mailto:gemeinde@schnifis.at) zur Verfügung.

Er informiert über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens und wendet sich dabei sowohl an Bauherren, die über einen Neubau nachdenken, als auch an Hausbesitzer, die sich durch eine kluge Sanierung langfristig Geld sparen wollen.

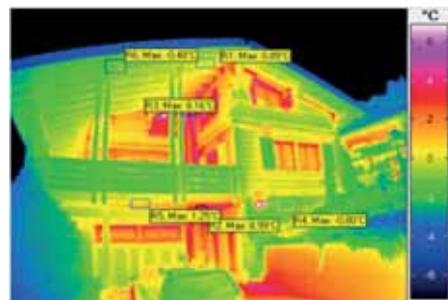
### Wohnbauförderung massiv verbessert:

Gebhard Bertsch kennt außerdem alle neuen Förderrichtlinien. Mit den überarbeiteten Wohnbauförderungen ergeben sich nämlich enorme Verbesserungen.

„Wer vernünftig und energiesparend baut oder saniert, der kann jetzt je nach Bauvorhaben im Vergleich zu früher bis zum Doppelten an Förderung erhalten“, freut sich Gebhard Bertsch.

Natürlich müssen gewisse Vorgaben eingehalten werden, ehe das Bargeld fließt oder der massiv geförderte Kredit genehmigt wird. „Es ist aber alles nicht so kompliziert, wie viele meinen“, weiß Bertsch aus Erfahrung.

Es lohnt sich also, vor Bau- oder Sanierungsbeginn kompetenten Rat einzuholen. „Der Gemeinde Schnifis ist energiesparendes Bauen ein großes Anliegen“, betont Bürgermeister Ing. Anton Mähr.



### Inserat:

## Baugrundstück gesucht

Wir, Christoph und David Dünser, zwei junge „vereinsaktive Schnüfner“, suchen in Schnifis ein Baugrundstück mit ca. 1.000 m<sup>2</sup> Grund für verdichtete Bauweise.

Telefon Nr.: 0660 7735313  
oder 0660 4955773

## Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg ist wieder gewachsen

Seit dem Jahr 2001 existiert nun die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg mit Sitz in Schnifis. Was aus einer Idee mit der Zielsetzung gemeinsamer, professioneller und nachhaltiger Waldbewirtschaftung für kleinere Waldbesitzer hervorgegangen ist, hat sich mittlerweile zu einem stattlichen und anerkannten Forstbetrieb entwickelt.

Als neuestes und gleichzeitig auch flächenmäßig größtes Mitglied wurde in diesem Jahr die Gemeinde Bürserberg als jüngster Partner in den Kreis der FBG-Betriebe aufgenommen. Durch diesen Beitritt ist die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg auf nunmehr 12 Betriebsteile angewachsen und betreut seit April 2017 1775 Hektar Waldfläche. Erstmals wurde mit dem Betriebsteil Bürserberg ein Betrieb südlich der Ill in die Gemeinschaft aufgenommen.

Nach längeren Überlegungen kamen die Verantwortlichen unter dem neu gewählten Obmann Wolfgang Hartmann zum Schluss, dass eine weitere Vergrößerung relevante Vorteile mit sich bringen wird: So war es auf Grund der Hinzunahme des neuen Partners möglich, die Betriebsleitung durch die Anstellung eines weiteren Forstfachmanns in der Person von DI Omar Yilmaz weiter zu optimieren und zu stabilisieren. So sollen die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen fachlich noch besser geplant und ausgeführt werden können. Des Weiteren soll Geschäftsführer Walter Amann durch den neuen Mitarbeiter tatkräftige persönliche Unterstützung erhalten.



## Langsames, aber stetiges Wachstum der FBG Jagdberg

Ursprünglich bestand die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg aus acht Betriebsteilen. Diese sind die Agrargemeinschaften Dünserberg, Röns, Schnifis und Schnifisberg sowie die Gemeinden Düns, Satteins, Schlins und Schnifis. Das gute Funktionieren der Betriebsgemeinschaft hat sich herumgesprochen, und so kam im Jahr 2007 mit der Agrargemeinschaft Bludesch ein weiteres Mitglied dazu. 2011 wurde die Gemeinde Bludesch als zehnter Betrieb einstimmig aufgenommen.

Im Jahr 2015 kam es zur nächsten Vergrößerung der Forstbetriebsgemeinschaft. Durch den Beitritt der Agrargemeinschaft Thüringen wuchs die

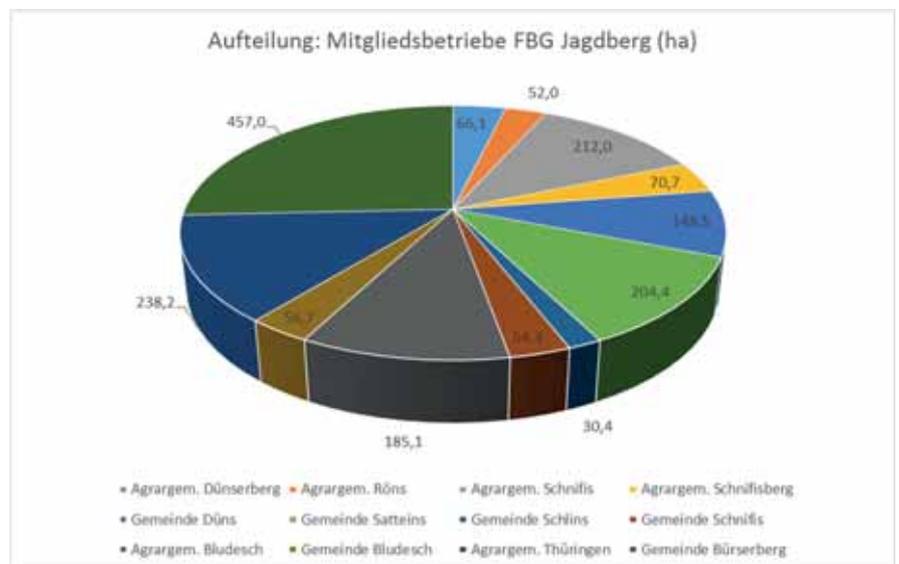
Gesamtwaldfläche auf zwischenzeitliche 1318 Hektar an.

Durch die Aufnahme des jüngsten Mitgliedes, der Gemeinde Bürserberg, erstreckt sich das Revier der Betriebsgemeinschaft in der Nord-Süd-Ausdehnung nun bereits vom Gebirgskamm des Hochgerachs bis in den vordersten Teil des Brandnertales. Im Westen beginnen die Waldflächen an der Grenze zu Göfis und enden im Gemeindegebiet von Thüringerberg bzw. an der Grenze zu Ludesch.

## Schutzwaldpflege, naturnahe Bewirtschaftung, Gestaltung klimafitter Wälder und Holzmobilisierung

Durch die Gründung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg gelang es, mehrere Ziele, welche auch in der Forststrategie des Landes Vorarlberg verankert sind, zu ermöglichen. Durch die Intensivierung einer nachhaltigen und naturnahen Bewirtschaftung der vielfach überalterten Wälder, werden gerade die Schutzwaldbereiche saniert und für spätere Generationen stabilisiert. Dazu werden in Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesregierung und der Wildbach- und Lawinenverbauung zwei flächenwirtschaftliche Projekte (Koppes, Muttkopf) sowie ein Schutzwaldsanierungsprojekt (Zügliwald) betreut. Die Auwaldflächen entlang von Ill und Lutz, welche als Erholungsraum und Retentionsraum für Hochwasser großes öffentliches Interesse tragen, werden durch intensiven Einsatz der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg in klimaresistente und artenreiche Waldflächen umgewandelt und verjüngt.

Weiters trägt die nachhaltige Waldnutzung dazu bei, dass es zu einer Steigerung der Holzmenge kommt, die auf den Holzmarkt gebracht werden kann. Nach dem Beitritt der Gemeinde Bürserberg beträgt der jährliche Hiebsatz ca. 10 000 Festmeter Rundholz zur nachhaltigen Bereitstellung.





Da die Forstbetriebsgemeinschaft als Naturverjüngungsbetrieb arbeitet, wird nur kleinflächig bzw. für Bestandsumwandlungen aufgeforstet.

### Auch wirtschaftlich erfolgreich

Durch die straffe Struktur und die professionelle Organisation kann sich die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg auch wirtschaftlich gut präsentieren. So gelingt es dem Betrieb seit Jahren, ohne Berücksichtigung von diversen Nebennutzungen und trotz Investition in Infrastruktureinrichtungen, durch Pflege und Waldverjüngung schwarze Zahlen zu schreiben.

### Erfolgreich in die Zukunft

Die Basis des Erfolges der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg bildet das offene und ehrliche Miteinander zwischen den einzelnen Delegierten, dem Obmann und der Betriebsleitung. Basierend auf einer professionellen Planung und weiterhin praktizierter, intensiver und engagierter Arbeit, sollen die Weichen für eine positive Weiterführung gestellt werden.

Mag. Walter Amann

Kontakt:  
 Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg  
 Jagdbergstraße 200  
 6822 Schnifis  
 05524/22243  
 Mail: fbg.jagdberg@schnifis.at

## Die Schnifner Jagd stellt sich vor

Am 1. April dieses Jahres begann in der Gemeindejagd Schnifis wieder eine neue Jagdperiode, die sechs Jahre andauert. Altersbedingt hat sich diesmal der langjährige Pächter, **Eduard Berchtel**, nicht mehr um eine Verlängerung der Jagdpacht bemüht. Der Jagdausschuss hat sich daher nach gründlicher Erwägung der Vergabemodalität überlegt, wen man als neuen Jagd-Pächter schlussendlich bevorzugen sollte.

Nach einer kurzen Vorstellung seiner Ziele und Aufgaben einigte man sich auf die Pachtvergabe an **Kurt Fessler**, der gemeinsam mit den Jagdkollegen **Joachim Stark**, **Fritz Kohler**, **Robert Fessler** und **Franz J. Kikel** die Jagd im anspruchsvollen Gebiet von Schnifis übernehmen sollte.

Wir Jäger sprechen bewusst von einer anspruchsvollen Aufgabe, denn wir fühlen uns mit der Natur sehr verbunden und wollen helfen, dass unsere Jagd auch in Zukunft das bleibt, wofür sie über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist - nämlich für ein gut gehegtes Revier.

An dieser Stelle sei dem langjährigen Pächter Eduard Berchtel für seine unermüdliche und verantwortungsvolle Hegetätigkeit im Schnifner Jagdrevier sehr herzlich gedankt.



In einem immer schwieriger werdenden Umfeld wird unsere Jagdgemeinschaft sich den jagdlichen Herausforderungen auch in Zukunft stellen und die Aufgaben kameradschaftlich im gegenseitigen Einvernehmen lösen.

### Das Jagdgebiet

Das Gebiet der Genossenschaftsjagd Schnifis hat ein Flächenausmaß von 487 ha 82 ar, wovon die anrechenbare Fläche (laut § 6 des Jagdgesetzes) 458ha 5 ar beträgt. Es reicht von ca. 600m (Schnifner Ried) bis auf ca. 1.900 m (Hoch-Gerach) Meereshöhe und bietet unterschiedlichste Jagdmöglichkeiten in reinen Wiesen, in Wiesen-Wald-Mischformen, im Wald und im Gebirgsgelände an.

Dementsprechend ist auch das jagdbare Wild vielfältig. So muß die Schnifner Jägerschaft gemäß einer behördlichen Verfügung jährlich 18 Stück Rehwild, 4 Stück Rotwild und 7 Stück Gamswild erlegen. Bei Nichterfüllung der Vorgaben ist neben möglichen behördlichen Maßnahmen auch noch ein Bußgeld an die Jagdgenossenschaft Schnifis zu entrichten.

Weiters können gemäß jagdlicher Gesetzgebung noch ein Birkhahn (nach einer Sondergenehmigung durch die Behörde), Füchse, Dachse, Steinmarder, Hasen, Enten und Tauben erlegt werden.

Durch nicht logisch durchdachte gesetzliche Regelungen (durch EU bzw. Land Vorarlberg) sind aber die Saatkrähen, Elstern und Eichelhäher ganzjährig ge-

schont, was auch von der Schnifner Bevölkerung z.T. wegen offensichtlicher Probleme (Rückgang von div. Singvögeln ) nicht verstanden wird.

## Beunruhigung des Wildes

Wir Jäger sind selbstverständlich bemüht, den Lebensraum Wald mit seinen Bewohnern (u.a. dem Wild) mit forstlichen Interessen in Einklang zu bringen und einen naturnahen Waldbau auf großer Fläche zu gewährleisten. Doch ein problemloses Miteinander von Wald und Wild ohne Wildschäden ist leider nicht möglich, da auch zahlreiche externe Faktoren einwirken. Als Beispiel seien unüberlegte Freizeitaktivitäten wie das Fahren mit Motocross-Maschinen mitten durch das Revier (meist in der jagdintensiven Dämmerung), oder aber auch das Paragleiten dicht über den Berghängen des Gerach und den anschließenden Waldbereichen genannt. Diese Aktivitäten beunruhigen das Wild in starkem Maß und erhöhen folglich auch die Gefahr von Waldverbiss. Die unterschiedlichen Interessen gehören harmonisch aufeinander abgestimmt und sollten gleichwertig bewertet und gefördert werden.

Mittlerweile wird in den Wäldern von Übersaxen/Dünserberg/Schnifis/Thüringerberg auch schon der gänzlich geschonte Luchs regelmäßig gesichtet, was

aufgrund seiner Beute (60 Stück Rehwild pro Jahr) einen weiteren Druck auf die Jagd ausübt. Das sind aber nur einige der noch klärungswürdigen Fragen in der Schnifner Jagd.

Ansonsten pflegt man im „Schnifner Jagdkreis“ das gemütliche Beisammensein, ob beim jährlich stattfindenden „Jägerschmaus“, beim traditionellen „Alpila-Alpfest“ (am 15. August) oder spontan nach erfolgreicher Jagd. Im Planungsstadium sind die jährliche Durchführung einer „Hubertusfeier“ (um den 3. November) und eine neuerliche Ausstellung zum Thema Wald-Wild-Lebensraum.

Für die Jägerschaft, Mag. Franz J. Kikel

Bei allfälligen, die Jagd betreffenden Fragen können Sie jederzeit einen der „Schnifner Jäger“ kontaktieren:

Kurt Fessler (Pächter)	0664/2203129
Franz J.Kikel (Jagdleiter)	0664/2837362
Joachim Stark	0650/8989079
Fritz Kohler	0664/5440756
Robert Fessler	0699/10283777
Leopold Mähr(Jagdaufsichtsorgan)	0664/4910088



von links: Oswald Berchtel, Eduard Berchtel, Leopold Mähr, Joachim Stark, Kurt Fässler, Mag. Franz J. Kikel, Fritz Kohler auf der Alpila

Dazu sind Sie eingeladen

**FIRMUNG am 27. Mai 2017 mit Bischof Benno Elbs**

Am 27. Mai um 16.00 Uhr spendet unser Bischof Benno den 18 Firmlingen aus Schnifis, Düns und Dünserberg das Sakrament der Firmung.

Da der Platz in der Kirche beschränkt ist, laden wir die ganze Bevölkerung dazu ein, bei der anschließenden Agape auf dem Kirchplatz dabei zu sein und vielleicht auch ein paar Worte mit unserem Bischof zu wechseln.

Feiern Sie mit unseren Firmlingen dieses schöne Fest mit!



**Fußwallfahrt nach Ziteil**

Samstag/Sonntag, 05. und 06. August

Diese Wallfahrt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Informationen und Anmeldeformulare liegen in den Schriftenständen der Pfarrkirchen auf. Anmeldungen sind bis 10. Juli möglich. Herzliche Einladung an alle!

**Bitte beachten Sie:**

- \* dass für Juli und August nur ein gemeinsames Pfarrblatt erstellt wird. Redaktionsschluss ist der 19.06.
- \* dass Pater Niklaus von 19.07. bis 09.08. im Urlaub ist.

**Taufsonntage 2017**

Schnifis	25.06. / 20.08. / 24.09. / 22.10. / 26.11. / 17.12.
Düns	05.06. / 09.07. / 03.09. / 08.10. / 05.11. /

**Termine zum Vormerken**

So 18.06.	11.00 Uhr	Alpmesse Staffelfeder
So 25.06.	09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
Sa 08.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Kinderfahrzeugsegnung in Schnifis
So 09.07.	11.00 Uhr	Alpmesse Alpila
Sa/So 05./06.08.		Fußwallfahrt nach Ziteil
Mo 04.09.	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Einführung um 18.45 Uhr
So 29.04.2018		Erstkommunion Schnifis
So 06.05.2018		Erstkommunion Düns

## Außensanierung unserer Pfarrkirche

### Beginn der zweiten Bauetappe: Kirchturm

Bei einem Rundgang um unsere schöne Gemeinde, die immer mehr Touristen anzieht, können Wanderer die hässlichen schwarzen Flecken an den Wänden des Turms und das braune Rinnsal unter der Uhr aus großer Entfernung sehen. Deshalb haben wir Anfang Mai 2017 die höchst notwendige Sanierung des Kirchturms in Angriff genommen. Der Turm wird verputzt und neu angestrichen, der Blitzschutz erneuert und evtl. beschädigte Dachschindeln werden ersetzt.

### Kosten und Finanzierung

Aus eigener Kraft kann die Finanzierung von der Pfarre unmöglich geschafft werden. Wir erhoffen uns deshalb noch Zuschüsse von Land, Bundesdenkmalamt und unserer Gemeinde. Um weitere Geldmittel aufzubringen, sind wir wieder auf Spenden und Ihre Unterstützung angewiesen. Entsprechende Aktionen - Frühschoppen, Koffermarkt etc. - sind vom Pfarrkirchenrat bereits geplant.

Voraussichtliche Gesamtkosten € 200.000,--

Zuschüsse der Diözese € 40.000,--

Eigenmittel

und bisher erhaltene Spenden € 75.000,--

Noch zu finanzierender Betrag € 85.000,--

**Spendenkonto Raiba Schnifis: AT39 3742 4000 0241  
1908**



Pfarrkirchenrat

### FRÜHSCHOPPEN ZU FRONLEICHNAM

#### WER HILFT MIT???

Heuer wird der Fronleichnam-Frühschoppen am **15. Juni 2017** wieder vom Pfarrkirchenrat Schnifis organisiert. Der Reinerlös kommt der zweiten Bauetappe der Außensanierung unserer Pfarrkirche zu Gute.

**WER** möchte uns bei den Vorarbeiten unterstützen?

**WER** möchte bei der Bewirtung mithelfen?

**WER** möchte einen Kuchen backen?

Es würde uns freuen, von **DIR** zu hören:

Birgit Erhart TEL 0664 88 29 54 08

Petra Schnegg TEL 0664 53 53 128

## **DANKESCHÖN AN DIE SENNEREI SCHNIFIS**

Die Sennerei Schnifis hat uns heuer wieder jeden Monat Käsewürfel für unsere gesunde Jause gesponsert.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder eine gesunde Jause zu sich nehmen, deshalb bereiten wir die Jause im Kindernest für die Kinder selber zu.

Es gibt immer verschiedenes Obst und Gemüse, Käsewürfel, Naturjoghurt und auch einmal ein gutes Butterbrot.

Die Kinder essen mit viel Freude und wissen auch schon gut, welche Lebensmittel „gesund“ und welche „ungesund“ sind.

Vielen Dank an die Sennerei, dass ihr uns mit dem guten Schnifner Käse bei unserer gesunden Jause so unterstützt!



oben:  
Gesund und schmackhaft:  
Käsewürfel, Obst, Gemüse



rechts:  
Naturjoghurt mit Haferflocken,  
Leinsamen und Obst



Auch beim Spielplatz gibt es eine feine Jause

Stilblüte:

Kind: „Min Buch fühlt sich  
a wia an Ozean“

Manuela: „Warum des?“

Kind: „Weil i sooo viel trun-  
ka han“

Stilblüte:

Kind zu Manuela: „Hosch du a neue Fri-  
sur?“

Manuela: „Jo akele heller sin se wora.“

Anna: „Han i o a neue Frisur?“

Kind: „Na“

Anna: „Ned gea, dia sen scho körig us-  
bleicht“

Kind: „Jo woasch des isch weil du scho  
bald alt würsch“

## Exkursion in den Adeg

„Arbeit kann so viel Spaß machen!“, meinten die Kinder, als sie Lebensmittel in die Regale einräumen durften.

Und für Nachwuchs ist gesorgt: „Wenn ich älter bin, möchte ich auch im Adeg arbeiten“, meinte eine Schülerin.

Am 18. 4. waren die Drittklässler mit ihrer Lehrerin Andrea Rottmar im Adeg. Zuerst erfuhren sie Allgemeines über den Adeg und wie wichtig ein Nahversorger für das Dorf ist, danach lernten sie einige Arbeiten und die Räumlichkeiten kennen. Zum Schluss gab es noch eine Jause („selbstgebackene Laugenstangen und Limo“).

Vielen Dank an Erika und ihr Team!

Rottmar Andrea



## Spielplatz am Hensler

Am Hensler wird derzeit ein Kinderspielplatz geplant. Matthias Mayr vom Seilbahnteam hat eine Expertenbefragung (Dritt- und Viertklässler) an der VS Schnifis durchgeführt.

Laut Herrn Mayr waren ein paar wirklich interessante Punkte dabei, auf die ein Erwachsener wohl niemals gekommen wäre ;-)!

Als Dank werden die „Experten und Expertinnen“ im Herbst auf eine Fahrt mit dem Schnifner Bähnle zum Hensler und eine Jause eingeladen.

Vielen Dank dem Seilbahnteam!

Andrea Rottmar



## Einen Baum pflanzen

Am Freitag, dem 24. 3. 2017, ging die 3. Klasse mit Leo einen Baum pflanzen und hat dabei viel gelernt.

Man muss bei den Wurzeln das vordere Teil abschneiden und dann eine Creme hinauf geben. Es bleiben nur vier Äste stehen: der Mitteltrieb und die drei Leitäste. Die anderen hat Leo abgeschnitten. (Marina)

Auf diesem Baum wachsen Birnen. Man darf die Erde nur bis zur Veredelungsstelle füllen. (Simon)

Bäume muss man schneiden. Jetzt muss man 10 Jahre warten und dann kann man Saft aus den Birnen machen. (Sophia)

Ich bedanke mich bei Leo, dass er sich die Zeit genommen hat und uns so viel erklärt hat.

Andrea Rottmar und die SchülerInnen der 3. Klasse



## *"Ausgezeichneter Erfolg"*

Diese Beurteilung erhielten die Kinder der Volksschule gleich zweimal: Einmal für den Klassenchor der ersten und zweiten Schulstufe und einmal für den Schulchor.

### Wir gratulieren von ganzem Herzen!

In seinem Lied "Singen" meint Uli Führe, der Komponist:

*"Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, singen macht munter und Singen macht Mut!*

*Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm.*

*All unsere Stimmen, sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt!"*

Die Kinder von Schnifis konnten durch die Teilnahme am Landesjugendsingen erleben, wie es sich anfühlt, Teil eines "großen Klanges" zu sein. Die einen haben sich auf die Bühne gestellt und gesungen und präsentiert, die anderen haben die Singenden durch ihre Anwesenheit, ihre Freude, ihren Applaus unterstützt. Gemeinsam fahren wir mit einem Bus nach Dornbirn und wieder zurück und erlebten eine wunderbare Gemeinschaft!



Marlene Juen



## KULTURAUSSCHUSS

**Vortrag Weitwandern**

Simon Saltuari aus Thüringerberg berichtete am 7. April mit einem Bildervortrag von seinen Reisen quer durch Amerika. Das Besondere daran war, dass Simon ein Weitwanderer ist und die USA zwischen 2011 und 2015 gleich dreimal von Süd nach Nord zu Fuß durchquert hat. Mit dem rund 4.300 km langen „Pacific Crest Trail“, dem 3.500 km langen „Appalachian Trail“ und dem 4.800 km langen „Continental Divide Trail“ hat er somit die „Triple Crown“ geschafft. Neben umfassenden Informationen und schönen Bildern bekamen die zahlreich im Laurentiusaal erschienenen Besucher auch die Gelegenheit, viele der teils ganz speziellen Ausrüstungsgegenstände genau zu betrachten.

**Palmbinden**

Am Palmsamstag organisierte der Kulturausschuss ein öffentliches Palmenbinden. Zusammen mit Eltern der Erstkommunikanten wurden die verschiedenen Gewächszweige besorgt, die nach alter Schnifner Tradition in einen Palmen gehören. Herbert Dünser hat dazu eine kleine Broschüre zusammengestellt. Dankenswerterweise waren Engelbert Nigg und Robert Berchtel, die schon in ihrer Jugend fleißige Palmenbinder waren, bereit, ihre Erfahrungen den interessierten Schnifner Kindern und Erwachsenen weiter zu geben.

Herbert Dünser, Vorsitzender



Die 3 Routen für die Triple Crown

### Buchpräsentation des Walgaulesebuches des 3. Literatur-Nachwuchswettbewerbes im Walgau

am Freitag, dem 9. Juni 2017, um 18.00 Uhr  
im Vereinshaus Göfis

Die Walgauer Bibliotheken veranstalteten im vergangenen Jahr den 3. Literatur-Nachwuchswettbewerb für alle schreibfreudigen Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis 16 Jahren. Über 210 Beiträge wurden eingereicht. Eine fachkundige Jury hat die Beiträge bewertet, und den Siegerinnen und Siegern konnten schöne Preise überreicht werden. Aus diesen tollen Beiträgen ist nun ein Buch mit einer Auswahl von 145 Texten entstanden - das erste Walgaulesebuch, geschrieben von jungen Menschen aus dem Walgau.

Die Buchpräsentation wird von der Musikschule Walgau mitgestaltet.



*Die Umweltwoche findet in Kooperation mit der Sennerei und der Seilbahn statt.*

Zwei Themenwochen wurden fixiert, eine neue Busverbindung realisiert, das Verkehrskonzept befindet sich in Ausarbeitung und die ersten Fördergelder aus Wien sind bereits eingetroffen.

*Umweltwoche:*

Die heurige Umweltwoche findet vom 05.06. bis 11.06.2017 statt. In der Dreiklangregion werden als ein Kooperationsprojekt der ARGE Dreiklang mit der Sennerei und der Seilbahn vier Veranstaltungen angeboten. Eröffnet wird die Dreiklang-Umweltwoche am Pfingstmontag um 11:00 Uhr mit der Einweihung des neuen mobilen Brotbackofens in Düns. Unter dem Motto „Den Dreiklang erleben“ und „Hoch hinaus im Dreiklang mit Besteigung des Hochgerach“ werden unter der Woche zwei tolle Wanderungen angeboten. Der Abschluss findet in Schnifis mit einer Führung durch die Sennerei statt. Das Detailprogramm kann in der Dreiklang-Geschäftsstelle angefordert werden.

(Siehe Plakat Seite 20)

*Mobilwoche:*



Vom 02.09. bis 10.09.2017 findet die landesweite Mobilwoche statt. Die Region Dreiklang wird sich in Kooperation mit der Seilbahn auch an dieser Themenwoche beteiligen. Das Programm befindet sich derzeit noch in Ausarbeitung. Da der Zweck der Mobilwoche ist, Personen auf die Möglichkeit der Kombination von Öffentlichen Verkehrsmitteln mit Freizeitaktivitäten hinzuweisen, werden Wanderungen in Verbindung mit den ÖV sicher ein Hauptthema darstellen.

*Verkehrs- und Parkierungskonzept:*

Am 5. April fand im voll besetzten Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Schnifis der erste öffentliche Workshop zum neuen Verkehrs- und Parkierungskonzept statt. Alle Anwesenden konnten ihre Vorstellungen und Wünsche einbringen. In zwei Runden und in gemein-



despezifischen Kleingruppen wurden Vorschläge und Wünsche zu den Themen „allgemeine Verkehrs- und Parksituation“ und „Öffentlicher Personen-Nahverkehr“ gesammelt und kurz präsentiert. Die nun vorliegenden Wünsche werden geprüft und in das seit dem Jahr 2014 bereits bestehende Erstkonzept eingearbeitet. Nach der Einarbeitung wird es einen Folgeworkshop, ebenfalls wieder mit Bürgerbeteiligung, am Dünserberg geben. Das Hauptthema des zweiten Workshops wird der „Öffentliche Personen-Nahverkehr“ sein. Nach einer weiteren Implementierung der Ergebnisse des zweiten Workshops wird das fertige Konzept dann den Gemeindevertretungen vorgestellt.



Vzbgm. Gerhard Rauch, GF Matthias Mayr, Obmann Gert Moser, Kassier Simon Lins

**EINLADUNG**

zum zweiten Workshop „Verkehrs- und Parkierungskonzept Dreiklang“ am 13. Juni .2017 (Dienstag) um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dünserberg

Das Büro „Besch und Partner“ stellt zuerst die Anregungen des ersten Workshops vor. Das Hauptthema des zweiten Workshops ist der Öffentliche Personen-Nahverkehr. Es ist ausdrücklich erwünscht,

dass an diesem Abend kritische Fragen gestellt werden und dass möglichst viele Personen anwesend sind.

Nur durch Ihre Mithilfe kann das Verkehrskonzept seine Wirkung entfalten. **Wir bitten um eine kurze Rückmeldung unter [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at), ob Sie beim zweiten Workshop anwesend sein können.** Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an Herrn Matthias Mayr wenden.

### Neue Busverbindung:

Unter dem Motto „Vom Tal zum Berg, vom Berg ins Tal“ gibt es seit dem 13. Mai und bis inklusive 26. Oktober an den Wochenenden eine neue Rufbusverbindung von Rankweil in die Dreiklang-Region bis nach Dünserberg. In Dünserberg-Futsch besteht eine Umsteigemöglichkeit auf die Linie 75a bis zum Dünser Alpele. Unter der Telefonnummer 0676/7099970 muss der Busfahrer eine Stunde vor dem gewünschten Abfahrtstermin angerufen und die Einstiegsstelle angegeben werden. Besitzer eines gültigen Maximotickets (egal ob Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresmaximo) können den Rufbus ohne zusätzliche Kosten nutzen. Bei allen anderen Tickets fällt eine Zusatzgebühr von € 2.- für Erwachsene und € 1.- für Kinder an. Der Bus fährt bereits ab einer Person. Nähere Informationen erhalten Sie beim Mobilpunkt Feldkirch/Oberes Rheintal unter 05522/83951.

### Abrechnung der Fördermittel:

Wie bereits berichtet, wurde im Februar die erste Tranche an angefallenen Rechnungen zur Förderabwicklung an die Agrarbezirksbehörde Bregenz übermittelt. Nach eingehender Prüfung wurden der ARGE Dreiklang die kalkulierten Fördergelder in der Höhe von € 36.467,54 von der AMA Wien überwiesen.

Matthias Mayr, GF



### UND SO EINFACH GEHT'S

Spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Fahrt die Rufbusnummer 0676 70 999 70 anrufen und die gewünschte Einstiegsstelle angeben. Danach wird Ihnen die genaue Abfahrtszeit Ihres Busses mitgeteilt.

Der Rufbus verbindet Übersaxen und Dünserberg mit den Linien 58, 60 und der Bahn sowie mit der Linie 75a Dünserberg - Alpele

Betriebszeiten Rufbus zum/vom Dünserberg-Alpele:  
Samstag, Sonntag und Feiertag  
Anschluss zum Alpele ab der Haltestelle Futsch um 9:19, 12:49 Uhr  
Anschluss vom Alpele ab Haltestelle Futsch um 13:55, 17:05, 19:11 Uhr



Der Bus fährt schon ab mit 1 Person.  
Gruppenfahrten ab 8 Personen müssen bis spätestens Freitag telefonisch angemeldet werden. Es werden Gruppen bis max. 18 Personen befördert. Fahrabstimmung nicht möglich. Es werden nur Beporzungen bis 20 Euro akzeptiert.

Es gelten die Tarife und Fahrkarten des Verkehrsverbund Vorarlberg.  
Zuschlag Dünserberg: 2 Euro Erwachsene, 1 Euro Kind. Fahrgäste mit dem maximo Ticket fahren gratis.  
Nähere Informationen im Mobilpunkt Feldkirch / Oberes Rheintal, Herrngasse 14, 6800 Feldkirch, Tel. 05522 / 83951, [www.rufbus.at](http://www.rufbus.at)

### Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang  
Matthias Mayr, Düns 11, 6822 Düns,  
☎ 05524/2311-16, 0660/4493148,  
✉ [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at),  
[www.region-dreiklang.at](http://www.region-dreiklang.at)

### SPRENGEL JAGDBERG - SPATENSTICH FÜR BETREUTES WOHNEN IN SATTEINS UND DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN FÜR DEN KRANKENPFLEGEVEREIN JAGDBERG

An der Alten Schlinserstraße in Satteins entsteht derzeit ein neues Gebäude, das Platz für acht Wohneinheiten, den Krankenpflegeverein und eine Arztpraxis bieten soll. Für die Räumlichkeiten des KPV Jagdberg im Erdgeschoss haben die Gemeinden Dünserberg, Düns, Schnifis, Schlins und Röns einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Satteins als Eigentümerin der Liegenschaft abgeschlossen, in dem Anschaffungs-, Instandhaltungs- und Verwaltungskosten sowie die gemeinsame Nutzung vereinbart wurden.

Am 24. April ist der Spatenstich erfolgt.





# umwelt | v

## Vorarlberger Umweltwoche 2017

Montag, **5. Juni** bis Sonntag, **11. Juni**

Juni  
**05**

05. Juni 11:00 - 14:00 Uhr  
Schulplatz Düns

### Eröffnung Dreiklang-Umweltwoche und Einweihung des neuen mobilen Brotbackofens

Veranstalter: ARGE Dreiklang, Verein „Die Broteinheit“  
Inhalt: Der Verein „Die Broteinheit“ konstruierte einen mobilen Brotbackofen. Am Pfingstmontag wird dieser Ofen nun erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Nach der Segnung durch den Pfarrer werden die originalen Dreiklang-Flammkuchen hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Juni  
**07**

07. Juni 11:00 - 14:00 Uhr  
Gemeindeamt Schnifis

### Kleine und große Schätze im Dreiklang erleben

Veranstalter: ARGE Dreiklang  
Inhalt: Die drei Vorarlberger Hanggemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg haben sich im Rahmen von EU-geförderten Leaderprojekten zur Dreiklang-Region zusammengeschlossen. Erleben Sie im Zuge einer Führung viel Wissenswertes über das Leben und die Geschichte des Walgauer Sonnenbalkons.

Juni  
**08**

08. Juni 09:00 - 16:30 Uhr  
Talstation Schnifisbergbahn

### Hoch hinaus im Dreiklang mit Besteigung des Hochgerach

Veranstalter: ARGE Dreiklang, Schnifisbergbahn  
Inhalt: Erleben Sie den Dreiklang von oben. Nach der Fahrt mit der Schnifisbergbahn wird in knapp zwei Stunden der Gipfel des Hochgerachs erwandert. Er gilt als einer der schönsten Aussichtsberge Vorarlbergs. Der Abstieg führt über das Dünser Alpele bis nach Dünserberg.

Juni  
**10**

10. Juni 17:00 - 18:00 Uhr  
Sennerei Schnifis

### Führung Sennerei Schnifis, „Lebensmittel sind kostbar“

Veranstalter: Sennerei Schnifis, ARGE Dreiklang  
Inhalt: Die Dreiklang-Region ist bekannt für den Schnifiser Bergkäse, der schon mehrfach prämiert wurde. Bei einer Führung durch die Sennerei werden Sie vom Obmann der Sennereigenossenschaft in die Geheimnisse der Käseherstellung eingeweiht.



[www.umweltv.at](http://www.umweltv.at)

Kontakt:  
**ARGE Dreiklang**  
**Matthias Mayr**  
05524/2311-16  
0660/4493148  
[info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)

**V V V - Umweltwochenticket**



Bus und Bahn in ganz Vorarlberg:  
7 Tage ab Kaufdatum / 11.-- EURO  
[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## Die Bürgermeister der Regio Im Walgau baten zu Tisch

...und rund 200 Gäste ließen sich mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen! In den Regio-Mitgliedsgemeinden gibt es 6 Sozialzentren (in Bürs, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Nüziders und Satteins). Weiters sind Krankenpflegevereine (KPV) und Mobile Hilfsdienste (MoHi) in allen Walgau-Gemeinden bzw. Walgauer Teilregionen bestens vertreten. Die vielfältigen Herausforderungen im Pflegebereich werden stetig mehr. All jenen Menschen einmal „Danke“ zu sagen für diesen Einsatz, diesen Auftrag gaben sich die Bürgermeister der Regio Im Walgau selbst und luden zu einem ganz besonderen Essen: Es wurde kein Profi-Catering geboten, sondern frisch – regional – und selbst gekocht!

Der „Danke-Abend“ wurde professionell geplant und begleitet. Als Organisator und Partner konnte das Projekt „MEHRWERT FÜR ALLE“ unter der Leitung von Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelika Stöckler gewonnen werden. Seit Anfang 2017 setzt sich „MEHRWERT“ für mehr Regionalität in Versorgungsküchen wie Sozialzentren, Mittagstische für Schulen und Kindergärten sowie das mobile Angebot „Essen auf Räder“ ein. Projektmitarbeiter und Koch Alexander Kowarc unterstützt interessierte Küchenteams (<http://mehrwert-fuer-alle.at/>). Als weiterer wichtiger Partner unterstützten die Tourismusschulen Bludenz das Vorhaben. Im Rahmen eines Schulprojektes kreierten Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Hermann Kölly und Bernhard Böhler ein 100%iges Walgau-Menü.

Die regionale Vielfalt der Produkte beeindruckte selbst Walgaukenner, die Walgauer Zutatenliste ist beachtlich:

Walgauer Köstlichkeiten ... zum Essen:



„Laurentius“-Käse (Sennerei Schnifis), Ziegenkäse (Dorfsennerei Schlins), Mostbröckle (Jenny Schnifis / Sohm Bassig), Sellerie, Pastinake & Co (Frima-BioHof Ludesch), Einkorn & Dinkel (Hartmann Ludesch), Saibling (Güfel Satteins), Kartoffeln (Tschabrun Frastanz), Rindfleisch (Sohm Bassig / Jenny Schnifis), Bio-Äpfel (Rauch Bassig), Honig (Buralädele Ludesch)

... und zum Trinken:

Apfel Frizzante (Mosterei Schnetzer Bludesch), Walgausaft (Bovelhof Düns), Neuburger & Blauer Zweigelt (WalgauWinzer Düns)



Die „kochenden“ BürgermeisterInnen der Regio Im Walgau



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## Die neue Mountainbikekarte druckfrisch erhältlich

Das Mountainbikenetz im Walgau umfasst über 100km beschilderte Mountainbikewege. Für eine optimale Orientierung sorgt eine einheitliche Beschilderung. In Kombination mit der soeben neu aufgelegten Mountainbikekarte und dem lokalen Leitsystem können Mountainbiker die abwechslungsreiche und attraktive Landschaft des Walgaus genießen.



Die Karte ist bei (fast) allen Gemeindeämtern der Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden sowie im Dreiklangbüro (Düns) und in der Regio-Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

## „Treffpunkt Region“ - Fakten aus erster Hand



Mitglieder der Gemeindevertretungen, in Ausschüssen und Gemeinde-Arbeitsgruppen übernehmen in einer Gemeinde Verantwortung und möchten gut informiert sein. Unter dem Motto „Treffpunkt Region“ lädt seit heuer die Regio Im Walgau in unregelmäßigen Abständen zum unkomplizierten Erfahrungsaustausch. Der zweite „Treffpunkt Region“ stand im Zeichen der Bäder im Walgau, und Interessierte zog es nach Nenzing ins Walgaubad.

Die drei Bäder im Walgau – Felsenaubad, Bad Untere Au sowie Walgaubad – bieten gemeinsam ein Spektakel unter dem Motto „vom Natursee bis zum Physioangebot“. Vor Ort war ein Austausch von und mit Badegästen, den WFI-Geschäftsführern Markus Burtscher und Oliver Tschabrun sowie der Politik gut möglich.



Exkursion  
Johanna Kronberger



## BIOTOP-EXKURSION PLATTENHOF UND RIED IM BÄDLE

Das Biotop Plattenhof umfasst mehrere artenreiche Magerwiesen. Bei der Exkursion soll die Vielzahl an Tieren in einer solchen artenreichen Wiese im Vordergrund stehen.

24.6.2017  
um 14 Uhr

Schnifis  
Gemeindeamt

naturseifeit ökoland WA Vorarlberg

Vorarlberg

RAD FREUNDLICH

RADIUS  
FAHRRADWETTBEWERB  
17.3. - 30.9.2017

2017 wird vom Land Vorarlberg wieder ein Fahrradwettbewerb durchgeführt. Auch etliche Schnifnerinnen und Schnifner haben in den letzten Jahren mit dieser Aktion zehntausende von Kilometern und Tonnen von CO<sup>2</sup> eingespart.

Die Gemeinde Schnifis hat diese Leistungen stets anerkannt und allen TeilnehmerInnen ein kleines Präsent überreicht.

Inzwischen hat die Zahl der radbegeisterten Schnifner stark zugelegt, deshalb werden künftig drei Gewinner ausgelost, die ein schönes Geschenk erhalten.

Voraussetzungen, um an der Velosung teilzunehmen:

- Regelmäßiger Eintrag ins Fahrtenbuch
- Mind. 365 gefahrene km - (1 km / Tag)

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen viel Freude mit ihrem Fahrrad.

### 1.062 Jugendliche als Babysitter vermittelt

Die Frau Holle Babysittervermittlung des Familienverbandes ist ein landesweiter Dienst, welcher Eltern stundenweises Babysitting durch Jugendliche aus ihrer lokalen Umgebung bietet. 2016 konnten 1.062 Babysitter für 1.451 Familien 56.722 Stunden leisten. Auch 35 Burschen waren als Babysitter im Einsatz.

Die jungen Babysitter (14-21 Jahre) werden von den ehrenamtlichen „Frau Holles“ unterstützt. Sie vermitteln jeder Familie den passenden Babysitter, schützen die Jugendlichen aber auch vor überhöhten Ansprüchen. Derzeit sind 27 „Frau Holles“ für 57 Gemeinden und Städte im Einsatz. Die Frau Holle Babysittervermittlung ist somit in mehr als jeder zweiten Vorarlberger Gemeinde tätig.

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern realisierten die „Frau Holles“ letztes Jahr 17 Babysitterkurse, die die Teilnehmer auch zur Tätigkeit als Au-Pair befähigen. Außerdem konnten, gemeinsam mit Herburger Reisen und der Bäckerei Mangold, zwei Gewinnspiele für die Babysitter veranstaltet werden.

Die Jugendlichen können sich mit Babysitting einen Stundenlohn von 4,50 bis 8 Euro dazu verdienen und gehen gleichzeitig einer sinnvollen Freizeitaktivität nach. Viele Babysitter sind besonders wertvoll für ihre Region, beispielsweise durch ihren Einsatz für Urlaubsgäste und Festspielbesucher.

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Service des Vorarlberger Familienverbandes zur Förderung eines familienfreundlichen Landes Vorarlberg. Weitere Infos unter [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)

**Rückfragen:** Vorarlberger Familienverband | Service Frau Holle Babysittervermittlung  
Landeskoordinatorin Ulla Lokan, [ulla.lokan@familie.or.at](mailto:ulla.lokan@familie.or.at), T 0676 833 733-60

### Babysitter in Schnifis: Miriam Berchtel

Mein Name ist Miriam Berchtel, ich bin 17 Jahre alt und besuche momentan die 4. Klasse der HLW Rankweil.

Neben der Schule würde mir Babysitten viel Spaß machen, da ich sehr gerne Zeit mit Kindern verbringe und ich mich für ein Au Pair-Jahr interessiere.

Den Babysitterkurs habe ich bei Frau Holle in Satteins absolviert.

Die Termine und Kosten können individuell vereinbart werden. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, können Sie sich bei mir unter ☎ 0664 464 32 84 oder ✉ [miriamberchtel@hotmail.com](mailto:miriamberchtel@hotmail.com) melden.



## Elternberatung connexia

**NEU:** Die Elternberatung befindet sich seit Februar 2017 im Gebäude der Volksschule Schnifis - Musikzimmer 2.

Alle Angebote der Elternberatung können von der Geburt bis zum 4. Lebensjahr Ihres Kindes kostenlos in Anspruch genommen werden.

Elternberaterin **Brigitte Gobber** tritt mit Ende Mai ihren verdienten Ruhestand an. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen Brigitte viele schöne Pensionsjahre in Freude und Gesundheit.

Frau **Waltraud Lienbacher** wird ihre Stelle einnehmen und ist unter der Tel.Nr. 0650 48 78 743 erreichbar.

**Die Elternberatung ist am 1. Montag jeden Monats von 8:30 - 9:30 Uhr geöffnet.**



### „Pack die Badehose ein...“ – Bädertag am 25. Juni 2017

Wo kann man den Sommer besser genießen als im Freibad? Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme nicht vergessen, und auf geht's zum Treffpunkt mit Freunden. Am Sonntag, 25. Juni 2017, zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt ins Schwimmbad.

**Familienpass-Tarif:** Für alle Kinder, die im Familienpass eingetragen sind, ist der Eintritt frei (in Begleitung der Erziehungsberechtigten).

Die Aktion findet nur bei schönem Wetter statt. Es gibt keinen Ersatztermin!



**Vorarlberger Familienpass**

Tel 05574-511-24159

[familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## Infos für Jugendliche Juni bis August 2017

### aha Bludenz: neue Öffnungszeiten

Seit Mai hat das aha Bludenz montags, mittwochs und freitags von 12 bis 17 Uhr geöffnet – statt bisher von 13 bis 18 Uhr. „Nun haben die Jugendlichen direkt nach der Schule die Möglichkeit bei uns vorbeizukommen, aber auch die Lehrlinge können ihre Mittagspause nutzen, um sich bei uns zu informieren. Natürlich können Jugendliche auch außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit einen Termin mit uns vereinbaren“, so Julia Fenkart vom aha Bludenz.

Foto: aha Bludenz



### Festival-Specials rocken den Sommer!

poolbar//festival, Szene Openair, Nova Rock, FM4 Frequency ...: Die aha card Specials rocken den Festivalsommer. Im aha gibt es nicht nur die günstigsten Szene Openair Tickets des Landes, sondern mit etwas Glück können aha card-InhaberInnen zwei Festivalpässe fürs Szene Openair oder fürs fm4 Frequency im Juli gewinnen. Auch der poolbar-Sommer lockt mit vielen Vorteilen! Mit der aha card kann man sich den Eintritt für seine Begleitung sparen: in der 2für1-Woche – genaues Datum wird unter [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at) noch bekanntgegeben! Außerdem gibt es mit der aha card vier Euro Ermäßigung auf die coolen Artikel im poolbar-Stylecafe (ab einem Einkauf von 24 Euro). Weitere Infos zu den Festivals inklusive Hervis- und Hörwerk-Ermäßigung sowie zu den Verlosungen findet man unter [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at).

Fotocredit: marvin-meyer\_unsplash



### FAIRantwortungsvoll: Freiwillig arbeiten im Ausland!

Jobben fernab der Heimat verknüpft mit sozialem Engagement – viele junge Menschen zieht es ins Ausland. Eine neue Broschüre der Österreichischen Jugendinfos erklärt die vielfältigen Möglichkeiten, in qualitativ hochwertigen Projekten zu arbeiten:

„FAIRantwortungsvoll: Freiwillig arbeiten im Ausland“. Antworten gibt es auf Fragen wie: Wie finde ich ein passendes Projekt? Welchen Organisationen kann ich vertrauen? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Oder: Mit welchen Kosten habe ich zu rechnen?

Die Broschüre der Österreichischen Jugendinfos bietet einen ersten Überblick, klärt die wichtigsten Fragen und stellt Projekte, Datenbanken und Fördermöglichkeiten vor. Die Broschüre ist erhältlich im aha, hier bekommen Jugendliche auch viele Tipps und Infos zum Thema Ausland. Auf der aha-Website unter [www.aha.or.at/freiwillige-einsaetze](http://www.aha.or.at/freiwillige-einsaetze) kann die Broschüre auch heruntergeladen werden.

Foto: EFD\_JohannaWimmer\_Lettland  
Fotocredit: aha\_JohannaWimmer



### Unterwegs mit der aha card

Im Juni gibt es zehn Vorteilscards gesponsert von den ÖBB sowie einen Hubschrauberflug gesponsert vom ÖAMTC zu gewinnen.

Fotocredit: shutterstock



### **Ab ins Ausland! Infotag mit STA Travel**

Ob Erlebnisreise, Freiwilligenprojekt, City Trip, Gap Year, Sprachreise, Selbstfahrertour oder ein Round-the-World-Ticket – STA Travel findet für jeden das passende Angebot. Eine Mitarbeiterin von STA Travel wird am Freitag, 9. Juni 2017, von 13 bis 17 Uhr im aha anwesend sein und freut sich auf viele spannende Gespräche.



Foto: STATravel\_USA\_Grand-Canyon  
Fotocredit: STATravel

### **Ferienjob – Last Minute!**

Mal wieder kurz vor knapp? Die Sommerferien in Sichtweite und noch kein Ferienjob in Aussicht? Last Minute-Ferienjobs gibt's in der aha-Ferienjobbörse: <http://ferienjob.aha.or.at> Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.



### **Muss das sein? Nachhilfe im Sommer**

Sommer, Sonne, Lernen? Wer die Ferien nutzen möchte, um Gelerntes aufzufrischen oder auf einen Nachzupf lernen muss, bekommt im aha wertvolle Tipps und Infos. Rasche und unkomplizierte Hilfe bietet die Online-Nachhilfebörse vom aha. Unter <http://nachhilfe.aha.or.at> kann selbstständig nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen gesucht werden, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten. Wer Nachhilfe anbieten möchte, kann sich in

der Online-Nachhilfebörse registrieren. Auch zahlreiche Nachhilfe-Institute bieten Unterstützung bei schulischen Problemen. Im kostenlosen Info-Folder „Nachhilfe“ oder unter [www.aha.or.at/nachhilfe](http://www.aha.or.at/nachhilfe) sind Infos rund um Nachhilfe-Einrichtungen und zu Sommerintensivkursen in Vorarlberg zusammengefasst.



Tip: Die Vorarlberger Landesregierung vergibt Förderungen für Nachhilfeunterricht als Vorbereitung auf eine Wiederholungsprüfung, ohne deren Ablegung nicht in die nächste Klasse aufgestiegen werden kann. Die Förderung ist vom Einkommen abhängig. Antragsformulare und Infos gibt es im aha.

### **The summer of my life – Tipps für einen unvergesslichen Sommer**

Wie wär's mit einer Bodensee-Radtour plus Übernachtung in einem Heuhotel? Oder doch lieber eine gemütliche Bowlingrunde mit Freunden? Oder eine Rodelpartie ganz ohne Schnee? Check unsere Freizeittipps in Vorarlberg und Umgebung und mach deinen Sommer zum Erlebnis! [www.aha.or.at/freizeittipps](http://www.aha.or.at/freizeittipps)



**aha-Sommeröffnungszeiten**  
10. Juli bis 8. September 2017  
von 10 bis 15 Uhr  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)



## NEUES AUS DEM JUGENDRAUM

BILDER VOM SPRING UP VOL 1 KONZERT , 1. APRIL 2017

Der Jugendraum Schnifis startet in eine neue Saison – mit ganz neuem „Outfit“: Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen, der Boden neu versiegelt, die Wände neu gemalt. Damit alle zum Erhalt des neu renovierten Jugendraums beitragen können, möchten wir auf die Hausordnung hinweisen:

- \_Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest!
- Den Anordnungen der Verantwortlichen ist Folge zu leisten.
- Sauberkeit und Ordnung IM und UM den Jugendraum sowie die Mithilfe beim Aufräumen gilt als selbstverständlich.
- Alkoholisierte Personen sind nicht willkommen.
- Im gesamten Jugendraum gilt ein generelles Rauchverbot. Bitte den Raucherplatz vor dem Haupteingang benutzen.
- Parken von Fahrrädern und Mopeds bitte unter der Kirchenmauer.
- Beim Aufenthalt im Freien und beim Nachhausegehen keinen Lärm machen.
- Bei Verstößen gegen die Hausordnung sowie bei mutwilligen Sachbeschädigungen ist mit entsprechenden Konsequenzen zu rechnen.



Der Jugendraum bietet Raum und Öffnungszeiten, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Jugendlichen stehen dabei nicht unter ständiger Beaufsichtigung, was in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen und Reibungspunkten geführt hat. Natürlich gibt es gelegentliche Kontrollen seitens des Jugendraumteams, die Verantwortung liegt aber bei den Erziehungsberechtigten. Bei groben und wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung droht Hausverbot (1. Verstoß: drei Wochen, 2. Verstoß: sechs Wochen, 3. Verstoß: 12 Wochen).

Der Schlüssel für den Jugendraum kann sowohl bei Günter Dünser (M 0680 1222188) als auch bei Victoria Mäser (M 0681 81646515) abgeholt werden.

Victoria für das Jugendraum-Team

### Öffnungszeiten s'Gwölb:

Freitag 17 bis 23 Uhr

Samstag 17 bis 19.30 -

geöffnet für 12- bis 14-Jährige

Sonntag 14 bis 21 Uhr

Montag bis Donnerstag: Ruhetage

**Beachvolleyballturnier**



**Wo: Beachplatz in Schnifis**  
**Wann: 25.05.17 ab 11:00**  
**Spielmodus: 3er Team**

Anmelden [simon@teamschnifis.at](mailto:simon@teamschnifis.at)  
sms/whatsapp +43 699 18395269

**Nenngeld: 10 EURO / Team**  
**für Bewirtung ist gesorgt!**

Veranstalter: Jugend & Sportausschuss Schnifis

INTERESSENGEMEINSCHAFT FALLERSEE



## EINLADUNG zum Fischerfest,

Sonntag, 25.6. 2017, ab 10:30 Uhr



Seit vielen Jahren servieren wir unsere Spezialitäten: Gebratene Forellen und Forellenfilets mit Kartoffelsalat, dazu Bier vom Fass und allerlei kühle Getränke.

Zum Nachtisch verwöhnen wir Sie mit Kuchen und Kaffee.

Auf Euren Besuch und einen gemütlichen Tag freut sich der Fischerverein Fallersee.

## VORANKÜNDIGUNG - WALDBRANDÜBUNG

*Die Feuerwehr Schnifis wird am Freitag, dem 23. Juni 2017, Veranstalter der größten Waldbrandübung sein, die jemals in Vorarlberg stattgefunden hat.*

Es werden neben unserer Wehr auch die Feuerwehren der Nachbargemeinden Düns, Dünserberg, Schlins, Satteins, Thüringerberg, Röns, sowie Göfis und die Betriebsfeuerwehr der Firma Rondo an der Übung teilnehmen. Zudem werden die Freiwilligen Feuerwehren von den Waldbrandwehren Egg und Nüziders sowie den Flughelferstützpunkten Frastanz und Hohenems unterstützt.

Auch werden drei Großtanklöschfahrzeuge der Wehren Nüziders, Rankweil und Hörbranz eingesetzt. Deren Tank fasst eine Wassermenge von 8000 Liter. Um sich die Größe dieser Fahrzeuge vorstellen zu können: dies ist die vierfache Menge unseres Tanklöschfahrzeuges. Auch an der Übung teilnehmen werden die Bergrettung Nenzing, sowie drei Hubschrauber. So möchten wir euch jetzt schon auf den Fluglärm, welcher damit einhergeht, hinweisen. Insgesamt werden ca. 25 Einsatzfahrzeuge mit ca. 250 Personen an der Übung teilnehmen. Aus Sicherheitsgründen werden im Zeitraum der Übung, von ca. 12.30 bis 17.00 Uhr die L54 ab der Höhe Fallersee und die beiden Übungsgebiete „Altes Bild – Bassig – Glantschobel – Untere Alpila – Thüringerberg – Hochwald“ großräumig gesperrt sein. Schon jetzt möchten wir der Dorfbevölkerung für Ihr Verständnis danken.

Die Feuerwehr Schnifis



**SCHNIFNER  
FUNKAZUNFT**  
www.schnifner-funkazunft.at

Am 22. April 2017 wurde durch die Mitglieder der Funkazunft die Holzrüst-

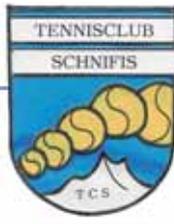
Aktion für den Funken 2018 bei der Hackschnitzelhalle durchgeführt. Unter der Leitung des neuen Funkenmeisters **Stefan NIGG** wurden 22 Meter Holz für den nächsten Funken gespalten und Frondienste im Wald

durchgeführt.

Den arbeitsreichen Tag ließ man beim Funkahüsle gemeinsam ausklingen. Dabei wurden wir von Lothar SCHULER und Manfred JENNY hervorragend mit Speis und Trank versorgt.

**HEXA , HEXA uf Panezla!**





## *Jahreshauptversammlung*

Von der Jahreshauptversammlung gibt es Folgendes zu berichten:

Bernd Geiger hat sein Obmann-Jahr erfolgreich beendet und scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Für 2017 übernimmt Stefan Duelli den Posten des Obmannes für ein Jahr. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Edi Veith – nach 20 Jahren als Vorstandsmitglied. In diesen 20 Jahren war er sehr oft für den Tennisclub im Einsatz, sei es als immer verlässlicher Spieler, an dem sich mancher junge Spieler die Zähne ausgebissen hat, sei es als fleißiger Arbeiter, oft auch im Hintergrund. Wir danken Edi für sein langjähriges Engagement für den Tennisclub.

Ganz positiv ist es, dass drei neue Mitglieder für den Ausschuss gewonnen werden konnten. Oliver Berchtel, Jonas Hosp und Elias Maurer unterstützen ab sofort unseren Vereinsvorstand und bringen sicher viel frischen Schwung mit. Somit setzt sich der neue Vorstand zusammen aus: **Obmann Stefan Duelli, Kassier Walter Maurer, Sportwart Wilfried Berchtel, Jugendsportwarte Jonas Hosp und Elias Maurer** und den Beiräten **Lorena Luccon, Ulli Oberhuber, Markus Alton, Oliver Berchtel, Daniel Burtscher und Simon Lins** (fehlt auf dem Bild).



## *Tennisplätze*

Die Freude über den hervorragenden Zustand unserer Plätze währte nur kurz. Nachdem wir in der Karwoche schon die Schläger schwingen konnten, machte der nochmalige Winter-einbruch dem Spielspaß ein jähes Ende. Auch das Pfannenturnier zum Saisonstart fiel dem schlechten Wetter zum Opfer, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



## *Tennis-Training für Volksschüler*

Der Tennisclub TC Schnifis veranstaltet im Mai und Juni wieder ein Tennis-Training für Volksschüler. Das Training wird von unseren Mannschaftsspielern Elias Maurer und Jonas Hosp durchgeführt. Die Trainings starten Mitte Mai und finden voraussichtlich Freitag nachmittags statt. Bei Interesse am Training bitten wir um rasche Kontaktaufnahme mit Elias Maurer (Tel. 0650 / 432 3809), der die Termine dann koordiniert.

## *Trainingslager*

Die Ersten, die in ein Trainingslager aufbrachen, war eine bunt gemischte Truppe aus 45+ Spielern und anderen Mannschaftsspielern. Sie stimmten sich in Naturns im Südtirol auf die neue Saison ein. Unsere 1. Kampfmannschaft bereitete sich zusammen mit den Nenzinger Tenniskollegen am Gardasee auf die Saison vor. Und unsere Tennisdamen verbrachten wiederum ein tolles und intensives Tennis- und Volleyballwochenende in Kempten.



Karoline Alton

Tennisdamen in Kempten.



Tennislager im Südtirol

## Mai einblasen

Eine besondere Tageskonstellation ergab sich heuer Anfang Mai, da das traditionelle Mai-Einblasen am 30. April und der Tag der Blasmusik auf zwei Sonntage hintereinander fielen.

An beiden Tagen spielten wir zuerst bei der Erstkommunion in Schnifis und Düns. Das Mai-Einblasen starteten wir dann sofort danach und nicht erst am Abend – wie sonst üblich. Wie immer warteten großzügige Freunde der Gemeindemusik in der Promeleng, im Ändrabach, in der Unterhalde und im Sägaloch und verwöhnten uns nach einem musikalischen Ständchen mit kulinarischen und flüssigen Köstlichkeiten. Besonders erwähnt sei hier der spontane Besuch bei der Erstkommunion-Nachfeier der Familie Gantner im Ändrabach. Dass die Ausrückung dann doch noch am Abend endete, dafür sorgte die Familie Hannes & Daniela Amann, die uns zu einem Abschlusscocktail in ihrem Heim einlud.

Am Tag der Blasmusik war uns der Wettergott leider nicht so gut gesinnt. Nach der Erstkommunion in Düns schüttete es aus allen Wolken, sodass wir die restliche Route in Schnifis nicht mehr abmarschieren konnten. Im Gerberstüble ließen wir den regnerischen Tag bei lustigen Sprüchen und Diskussionen ausklingen.

## Der Countdown läuft...

Bereits in 3 Wochen startet unser großes Bezirksmusikfest!

Alle Informationen dazu lassen wir der Bevölkerung von Schnifis und Düns in einer Festschrift zukommen. Es freut uns außerordentlich, dass wir bereits einen Monat vor Festbeginn alle Helfer, Festführer, Festdamen und Tafeleträger beisammen haben. Vielen Dank an diese vorbildliche Hilfsbereitschaft und „Vergelts Gott“ allen Sponsoren für die großartige finanzielle Unterstützung!



## JUNGMUSIK SCHNIFIS

### **Bezirksjungbläser-Seminar!**

Am Sonntag, 9. April, sind wir zum Jungmusiklager nach Tschagguns gefahren. Wir, das sind die Jungmusikanten der Gemeindemusik Schnifis: Nicole Amann, Daniel Amann, Anna-Lena und Marie Schnetzer, Emanuel und Johannes Divis, Lea Rauch, Ramona Wiederrin und ich (Lea Witwer).

Gleich nach der Ankunft probten wir das erste Mal unsere coolen Stücke mit dem Dirigenten Guntram Sauerwein durch. Am Dienstag kamen dann auch

noch verschiedene Musiklehrer, die mit uns Registerproben durchgeführt haben. So musizierten wir täglich mehrere Stunden.

Ansonsten machten wir im Schulsport-Zentrum viel Sport, und einmal besuchten wir das Schwimmbad Val Blu, wo wir sehr viel Spaß zusammen hatten.

Das Essen fand ich sehr lecker, vor allem die Salate, und auch die anderen Kinder aus dem Bezirk Feldkirch waren wirklich nett!

Am Mittwochabend hatten wir dann unser spannendes Abschlusskonzert, zu dem unsere Eltern und andere Bekannte gekommen sind. Es waren zwar vier anstrengende, aber auch sehr lustige Tage!

Lea Witwer



## **VORARLBERGER Seniorenbund**

**Ortsgruppe Düns Dünserberg Röns Schnifis**

### **VORANKÜNDIGUNG**

Landestreffen des Seniorenbundes in  
Fluh/Bregenz

am Freitag, 23. Juni 2017

Der Musikverein Fluh feiert an diesem Wochenende sei 120-jähriges Vereinsjubiläum. Alle Mitglieder des Seniorenbundes sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.00 Uhr. Ein buntes Programm begleitet uns an diesem Nachmittag.

Mitwirkende sind u.a. Vorarlberger Militärmusik, die Trachtengruppe Hittisau, die Line Dance Gruppe sowie das Duo Burlis.

#### **Der Eintritt ist frei !**

Der Fahrtkostenbetrag ergibt sich aus der Anzahl der Teilnehmer.

Abfahrt ab Düns: 12.30 Uhr, ab Schnifis: 12.45 Uhr,  
ab Röns: 13.00 Uhr

Rückfahrt um 18.00 Uhr

Anmeldungen bei: Annemarie 2542, Klara 8288,  
Erich 8893, Reinold 2382

#### **Die Mitglieder erhalten dazu noch eine Einladung !**

Allen Teilnehmern wünsche ich einen gemütlichen und unterhaltsamen Freitag-Nachmittag.

FRITZ, Obmann

## DIRNDL-ZEIT

So schnell vergeht die Zeit! Vor fast zehn Jahren organisierten die Bäuerinnen unter der Leitung von Maria Stachniss einen Trachtennähkurs. Acht Frauen nähten ihre eigene Tracht, die sie immer noch auf vielen festlichen Anlässen tragen.

Die Liebe zu Tracht und Dirndl ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen, deshalb entschlossen wir uns, einen Nähkurs für ein Dirndl auszuschreiben. Es sollte nicht nur ein Dirndl werden, sondern das **„Vorarlberger Sommerdirndl“**.

Oberteil: einfarbig  
 Rock: farbig, gemustert  
 Schürze: gemustert  
 Bluse: weiß mit „Schifflespitz“ und am Ärmel Hohlsaum

Mit Trachtenschneiderin Anita Nigg (trotz vieler Arbeit) und Trachtenschneiderin Petra Hartmann als Kursleiterinnen starteten wir im Heimatwerk in Bregenz unseren Kurs mit der Stoffauswahl. Jede der acht Frauen fand genau ihre Farben für ihr Dirndl.

### Geschiffelte Spitze?

Mit Christine Oberbacher Tschann ( Kursteilnehmerin) hatten wir genau die richtige dabei, denn sie beherrscht diese alte Technik noch. Mit viel Geduld und Zeitaufwand führte sie uns in die Kunst des „Schiffelns“ (Occhi) ein. Der Aufwand und die Mühe haben sich auf jeden Fall gelohnt.

An neun Nachmittagen und in viel Heimarbeit von Jänner bis April entstand unter fachkundiger Anleitung von Anita und Petra unser Vorarlberger Sommerdirndl.

Anita und Petra halfen uns, wo immer wir nicht weiterkamen, und der Leitspruch „mit böglka ma viel richta“ traf auch dieses Mal wieder zu.

Am letzten Nachmittag, wurde noch untereinander geholfen,



wo es nötig war. Im Bild links oben Inge im fertigen Dirndl beim „Knöpfe annähen der besonderen Art“, rechts unsere Lehrmeisterinnen.

Natürlich kam auch das Gesellige und Lustige nicht zu kurz:

Als es um das Darunter ging, meinte Andrea: „Ihr müsst den Zauberflöten-BH anziehen!“

Zauber was?

„Ziehst du ihn aus - geht der Zauber flöten!“

Manchmal besuchte uns Severin, der Sohn der Teilnehmerin Christine. Er half beim Schürzenband umdrehen und meinte, als er Karin beim Nähen zusah: „Jetzt fuxats...“, und so war es auch.

Im April war es dann soweit: Voller Stolz ließen wir uns in unserem selbst genähten Dirndl fotografieren.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Anita und Petra für den tollen Kurs, bei Christine für das Erlernen der alten Technik des Schiffelns und der Sennerei für die Bereitstellung der Näh-Räumlichkeiten.

Karin Amann





## Generalversammlung der Sennereigenossenschaft



Am 2. Mai 2017 fand die diesjährige Generalversammlung der Sennereigenossenschaft Schnifis in „Üs'ra Stuba" statt. Obmann Peter Dünser richtete ein herzliches Willkommen an Landwirtschaftskammerpräsident Josef Moosbrugger, Mag. Michael Gradischar von der Raiffeisenlandesbank, die Bürgermeister Gerold Mähr und Walter Rauch, an Vizebürgermeister Gerhard Rauch, an alle Milchlieferanten und deren Familienangehörigen, sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für das Berichtsjahr 2016 konnte erfreulicherweise ein positiver Rechnungsabschluss vorgelegt werden. Obmann Peter Dünser berichtete anhand von Fotos über das vergangene Geschäftsjahr. Es war ein sehr bewegtes und arbeitsintensives Jahr. Schwerpunkte bildeten speziell das „Jubiläum 110 Jahre Sennerei Schnifis" sowie die Übernahme Firma Kurt Konzett am 01. Mai 2016.

Unser Mitarbeiter Georg Summer, Betriebsleiter in Sulz, absolvierte den Lehrabschluss zum Molkereifachmann mit einem 3-fach ausgezeichneten Erfolg: Lehrabschlusszeugnis – Lehrabschluss – Lehrlingswettbewerb Gold. Als Anerkennung für diese hervorragenden Leistungen wurde ihm ein Geschenk überreicht.

Der Obmann gratulierte zu den zahlreichen Prämierungen für unsere Produkte und hielt Ausblick auf das kommende Jahr 2017. Einen besonderen Dank richtete er an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den tollen Arbeitseinsatz.

## Workshop Mehrwert für Alle



Am Donnerstag, 4. Mai 2017 fand in der Sennerei Schnifis ein Workshop „MEHRWERT FÜR ALLE" zum Thema „Freches aus Sennerei-Spezialitäten und Blüten" statt.

Nach einer Führung mit Peter Dünser durch die Sennerei Schnifis, zeigte Koch Alex Kowarc, wie aus Sennerei-Spezialitäten kreative Gerichte werden. Die Teilnehmer wurden verwöhnt mit Topfenpralinen, Brennesselsuppe, gefüllten Champignonköpfen und Sauerrahmeis mit essbaren Blüten und Kräutern.

Mehrere Informationen unter: <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

## Der echte Schnifner Salatkäse



**Aktuell können wir Ihnen unseren Salatkäse anbieten:**

Der echte Schnifner Bergkäse, mind. 4 Monate gereift – grob gehobelt. Unser Salatkäse ist in „Üs' rem Lada" erhältlich. Dieser eignet sich hervorragend für feine Käsesalate, Sommersalate und ist auch zum Gratинieren empfehlenswert.

### Öffnungszeiten „Üs'r Lada":

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

**Sennerei Schnifis**

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

Homepage: [www.sennerei-schnifis.at](http://www.sennerei-schnifis.at)

Mail: [vermarktung@sennerei-schnifis.at](mailto:vermarktung@sennerei-schnifis.at)



Bei der Generalversammlung

am 4. Mai wurde **Sabine Duelli** einstimmig in den Vorstand wiedergewählt. Wir sind froh und dankbar, dass sie das Amt der Obfrau weiterhin mit so viel unermüdlichem und kompetentem Einsatz ausüben wird!!



### „Kumm und trink an Kaffee“

Tisch und Stühle vor dem Adeg sind aufgestellt und die Kaffeemaschine ist bereit. Einem gemütlichen Hock nach dem Einkauf steht also nichts mehr im Wege. Sonne und warme Temperaturen lassen hoffentlich auch nicht mehr allzu lange auf sich warten.

### Bankomatkarte einfach hinhalten

Unser Bankomatsystem ist auf dem neuesten Stand. Es ist möglich, durch einfaches Hinhalten der Karte zu bezahlen. Bei Beträgen unter 25 Euro muss nicht einmal der Pin eingegeben werden.

### Die Grillsaison ist eröffnet.

Kennen Sie schon unser Grillsortiment? Fleisch, Würstel,... alles was das Herz begehrt, kann im Adeg besorgt werden. Größere Mengen oder Spezialwünsche bitte vorbestellen.

### Selbstgemachtes an der Feinkosttheke.

Immer wieder gibt es an der Feinkosttheke feines Selbstgemachtes von unserem Adeg-Team. Kommen Sie und kosten Sie!

### Das Adeg-Team ist tagtäglich bemüht, Ihre Wünsche zu erfüllen!!

## Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502  
Email: kv.schnifis@aon.at

Öffnungszeiten:  
Mo – Sa 7:30 bis 12:00  
Mo, Di, Mi, Fr 15:00 bis 18:00

## NEUES VON DER SEILBAHN

Derzeit wird ein Leitbild für die Seilbahn Schnifisberg erstellt.

Das Leaderprojekt der Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg ist gut angelaufen. Ein Kleinbus wurde bestellt und eine Kinderbefragung zur Gestaltung von Außenanlagen durchgeführt.

### *Erstellung eines Leitbilds für die Seilbahn:*

Im gut gefüllten Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Schnifis wurde am 04.05.2017 der erste öffentliche Workshop zur Erstellung eines zukunftsfähigen Leitbilds für das Schnifner Bähnle abgehalten. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde sozusagen die Grundlage für die Zukunft der Seilbahn gelegt. Sämtliche Tätigkeitsfelder, in welche die Seilbahn involviert ist, wurden angesprochen und diskutiert. In Kleingruppen wurden die zentralen Fragen „Was erwarte ich mir von der Region“, „Was erwarte ich mir von der Seilbahn und dem Henslerstüble“, „Was erwarte ich mir in der Zukunft nicht“ und „Wermutstropfen, Kritisches“ bearbeitet, aufbereitet und anschließend auch von einem Gruppensprecher präsentiert. Nach einer punktemäßigen Bewertung der für jede/n Teilnehmer/in wichtigsten drei erarbeiteten Anregungen wurde eine Priorisierung vorgenommen. Ein Kernteam, bestehend aus den Dreiklangbürgermeistern, dem Obmann, dem Obmann-Stellvertreter und dem Kassier der Seilbahn sowie dem GF der ARGE-Dreiklang sowie der Schnifisbergbahn wird sich nun intensiv mit diesen Themen befassen. Das Leitbild wird vor der endgültigen Verfassung nochmals in einem öffentlichen Workshop diskutiert und gegebenenfalls abgeändert, bevor es dann festgeschrieben und umgesetzt wird. Die Schlüsselwerte, welche als Input aus der Bevölkerung kamen und dem Kernteam als Arbeitsaufgabe quasi mit auf den Weg gegeben wurden, waren: Erhaltung des Naherholungsgebiets für die Region, moderne Betriebszeiten gestalten, keine Events veranstalten, welche nicht in die Umgebung passen, Kapazitätserhöhungen prüfen, regionale Besonderheit erhalten, Verbesserung der Wanderwege und der Infrastruktur, kein Massentourismus. In Bezug auf das Henslerstüble wird seitens der Bevölkerung Freundlichkeit, Sauberkeit, ein gutes Erscheinungsbild, Gemütlichkeit und Einfachheit erwartet.

### *Umbau Henslerstüble:*

Die Bauverhandlung zur Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten beim Henslerstüble fand im März statt. Nun müssen noch einige Auflagen mit den zuständigen Sachverständigen abgeklärt werden, bevor ein Baubescheid ausgestellt wird. Die Seilbahn bemüht sich derzeit gemeinsam mit Baumeister Ing. Rene Geiger intensiv, den Baubescheid zeitnah zu erlangen. Unmittelbar nach der Ausstellung des Bescheids wird mit dem Umbau begonnen.

### *Ankauf eines Kleinbusses:*

Zur Abdeckung der Spitzenzeiten bei der Seilbahn wurde bislang immer der Transporter der Feuerwehr „ausgeliehen“. Nun hat sich die Seilbahn entschlossen, selbst einen Kleintransporter anzukaufen. Nach ausgiebigen Tests fiel die Wahl auf einen Nissan NV 300 vom Autohaus Amann. Mit dem Erhalt des Neuwagens wird Mitte Juni gerechnet.

### *Planung eines Spielplatzes:*

Die dritten und vierten Klassen der Volksschulen Schnifis und Düns wurden wegen der Gestaltung eines Spielplatzes beim Henslerstüble nach ihrer Expertenmeinung mittels eines Fragebogens befragt. Während zwei Wochen lag der Fragebogen auch bei der Seilbahn zum Ausfüllen auf. Die Auswertung ergab folgende Reihung bei den Lieblingsspielgeräten: Klettergerüst/Kletterbogen, Rutsche/Rutschen, Schaukel, Korbschaukel, Wasserbahn, Haus zum Spielen und Brunnen.

Eine interne Gruppe der Seilbahn wird sich nun mit diesem Thema befassen und die Expertenmeinung der Kinder mit in ihre Überlegungen einfließen lassen.

Als kleines Dankeschön für die Mitarbeit werden die dritten und vierten Klassen der Volksschulen Schnifis und Düns auf eine Seilbahnfahrt und eine Jause im Henslerstüble eingeladen.



### Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle Seilbahn Schnifisberg, Matthias Mayr, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, gf@seilbahn-schnifis.at, www.seilbahn-schnifis.at

## HOLZWERKSTATT SABRINA ERNE

Ich habe meinen langersehnten Wunsch verwirklicht und am 29. April 2017 meine eigene Holzwerkstatt eröffnet. Nun kann ich mein Wissen als gelernte Tischlerin in meine eigene Firma einfließen lassen. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Interessierte zu meiner Eröffnung gekommen sind. Meine Werkstatt befindet sich im ehemaligen Geflügelhof Erne. Ich stelle Dekorationsartikel aus Holz, Draht, Beton usw. fürs Eigenheim oder als Geschenksidee her. Sonderwünsche können individuell mit mir besprochen werden!!! Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.



Sabrina Erne  
 Alte Landstrasse  
 6822 Schnifis  
 0664/ 1687315  
[sabrinas.holzwerkstatt@gmail.com](mailto:sabrinas.holzwerkstatt@gmail.com)

**Gerach**

Ab Juni Jeden Samstag  
 Wiener schnitzel **-35%**  
 Statt **10,60** jetzt Nur **6,90**

**Gerach**  
 Cafe  
 Bistro

Jagdbergstrasse 120  
 6822 Schnifis

+43 552422119  
[gerschcb@gmail.com](mailto:gerschcb@gmail.com)

**Raiffeisenbank im Walgau**

**AB 1. JUNI NEUE ÖFFNUNGSZEITEN**

**Bankstellen Satteins und Schlins**  
 Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr  
 Montag: 14.00 – 18.00 Uhr, Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr  
 jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

**Bankstelle Schnifis**  
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Beratungen jederzeit von  
**8 bis 8\***

\* nach telefonischer Vereinbarung

**Ä Dünser Alpele**  
 Das beliebte Ausflugsziel...

Fam. Burtscher  
 +43 664 1411842  
[www.dünser-älpele.at](http://www.dünser-älpele.at)

Wir haben wieder für Sie geöffnet!  
 Dienstag bis Sonntag von 9 bis 19 Uhr  
 Montag Ruhetag  
 Pfingstmontag geöffnet.

TAMARA PERL

## Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Das freiwillige soziale Jahr ist eine super Möglichkeit, um in soziale Berufe hineinschnuppern zu können.

Nach meiner abgeschlossenen Lehre als Friseurin kam in mir der Wunsch nach einer Neuorientierung in meinem Berufsleben auf. Eine Freundin machte mich auf das FSJ aufmerksam. Daraufhin bewarb ich mich in der Kathi-Lampert-Schule, die als Arbeitgeber und Vermittler fungiert. Mein Wunsch war es, auf jeden Fall in einer Kindereinrichtung zu arbeiten.

Bei meinem Aufnahmegespräch wurden mir gleich drei Einrichtungen im Raum Feldkirch vorgeschlagen, an denen ich mich bewerben konnte. Meine Entscheidung fiel auf die Kinderbetreuung der Stiftung Jupident (JuKi) in Schlins, wo ich nach einem Schnuppertag auch direkt eine Zusage bekommen habe.

Gestartet wurde am 1. September 2016 und enden wird mein FSJ am 31. Juli 2017.

Zum Wochenablauf gehört einmal wöchentlich ein Kursvormittag. An diesem Tag sind wir entweder in der Kathi-Lampert-Schule in Götzis, wo unterschiedliche Referenten über die verschiedensten sozialbezogenen Themen referieren. Oder wir sehen uns möglichst viele verschiedene Einrichtungen an. Darunter waren bisher die Krankenpflegeschule in Rankweil und in Feldkirch, das SOS Kinderdorf, die Mädchen-Beratungsstelle Amazone, ein Altenheim, die Schule für Sozialpädagogik in Sams u.v.m.

Insgesamt hat man eine 32-Stunden-Arbeitswoche, zu der aber 4 Stunden für den Kursvormittag noch dazu kommen.

Im JuKi werden Kinder ganzjährig von 7:00 – 19:00 Uhr und im Alter von 1.5 – 10 Jahren betreut.

Zu meinen täglichen Aufgaben im JuKi gehören vor allem das Beobachten, Fördern, Füttern, Wickeln, Spielen, Schlafen legen..., und natürlich auch die Büroarbeiten, Teambesprechungen, die Vorbereitungen für die ganze Woche und noch vieles mehr.

Was mir von Anfang an sehr zugesagt hat, ist, dass meine Teamkollegen mir sehr viel Vertrauen geschenkt haben, wenn es um die Arbeit mit den Kindern gegangen ist. Ich wurde auch von den Kindern sehr herzlich aufgenommen, was mir gerade am Anfang die Arbeit sehr erleichterte.

Zu den wichtigsten Stärken, die man auf jeden Fall mitbringen sollte, um in Sozialberufen arbeiten zu können, gehören sehr viel Geduld, Einfühlungsvermögen, ruhig bleiben zu können, und ganz wichtig ist, dass man viel Humor mitbringen sollte! ☺

Ich bin sehr dankbar für dieses Jahr im JuKi und froh, so viele Eindrücke über den allgemeinen Sozialbereich und die Einrichtungen mitnehmen zu können.

Für mich ist klar, dass ich im Kinderbereich bleiben möchte und somit auch eine passende Ausbildung starten kann.

Tamara Perl



## Kontakt

*Soziale Berufsorientierung  
Vorarlberg  
zH Frau Elisabeth Geser  
am Garnmarkt 12  
6840 Götzis*



**Mia Lina Schimun**

*Lange schon haben wir Dich in unser Herz - und jetzt endlich in unsere Arme geschlossen! Wir freuen uns auf ein Leben mit Mia Lina*



*Ich bin am 30. März 2017 geboren und wohne mit meinen Eltern Rebekka und Michael Schimun und meinem grossen Bruder Matteo im Feldweg.*

**Marianne Amann**  
*80 Jahre am 3. April 2017*

*Marianne durfte am 3. April ihren 80er im Sozialzentrum Satteins feiern. Sie freute sich sehr über den Besuch ihrer alten Freundinnen und über die Aufwartung des Bürgermeisters.*

*Wir wünschen Marianne weiterhin alles Gute!*



Liebe Schnüfnerinnen und Schnüfner,

ich heiße Leon Amann. Bei meiner Geburt am 03.05.2017 wog ich 3300 g und war 50 cm groß. Mit meinen Eltern Michael und Stephanie bin ich im Kohlplatz zu Hause.

*Wir sind unglaublich dankbar dieses Wunder in unseren Händen halten zu dürfen!*



## Josef (Sepp) Geiger

\*30.10.1939 † 25.04.2017

Sepp wurde am 30. Oktober 1939 als zweites Kind von Lydia und Josef Geiger in Nenzing geboren. Dort wuchs er gemeinsam mit seiner Schwester Roswitha behütet auf, bis sie durch ein plötzliches Lawinenunglück im Dezember ihren Vater verloren. Sepp war damals erst 7 Jahre alt. Deshalb musste er schon früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und mit diesem großen Verlust zu leben.

Als seine Mutter Michael Mähr aus Schnifis heiratete, zogen sie von Nenzing nach Schnifis in den Kobel. Sepp verbrachte dort die restliche Kindheit mit seiner Schwester und seinen Halbbrüdern Heini und Egon. Er ging in Schnifis zur Schule und war schnell in die Dorfgemeinschaft integriert. Sepp lernte früh, hart zu arbeiten, und half seinem Ziehvater Michael oft in der Landwirtschaft.

Mit 15 Jahren begann er bei der Firma Bell in Götzis eine Lehre als Fliesenleger und Ofensetzer. Die Familie Bell nahm ihn bei sich auf wie einen eigenen Sohn und gab ihm während der Arbeitswoche ein Zuhause. Deshalb blieb er mit ihr auch sein Leben lang verbunden und arbeitete 45 Jahre bis zu seiner Pensionierung in deren Firma. Viele Kachelöfen im ganzen Land tragen seine Handschrift, und seine Professionalität als Ofensetzer war geschätzt. Den Traum vom eigenen Kachelofen hat sich Sepp nicht erfüllt, aber für seine Kinder hat er sehr schöne Kachelöfen gebaut, die immer an ihn erinnern und Wärme spenden werden. Auch in einigen Häusern von Schnifis hat Sepp Kachelöfen gebaut, und viele Menschen erinnern sich an ihn, wenn sie ihre Öfen einheizen.

Die Erfahrung, dass man durch gute, gewissenhafte und verlässliche Arbeit viel Wertschätzung erntet, hat Sepps Leben geprägt. Sepp machte keine Arbeit ohne Wasserwaage. Alles musste genau berechnet und im Lot sein. Sogar beim „Holzbiega“ hat er stets eine Schnur gespannt. Genauigkeit war ihm sehr wichtig, und dafür wurde er auch von allen Bauherren sehr geschätzt.

Sepp heiratete seine große Liebe Erika geb. Amann vor 51 Jahren am 25. September 1965. Sie verbrachten viele schöne gemeinsame Jahre, die von Liebe und Sorge für die drei Kinder und fünf Enkelkinder geprägt waren. Als seine eigenen Kinder Thomas, Ulrike und Bernd klein waren, hatte er durch das viele Arbeiten oft wenig Zeit für sie. Der Sonntag war jedoch immer für die Familie reserviert, und es bleiben viele schöne Erinnerungen an Ausflüge. Der Firmenbus wurde fast jeden Samstag zu einem Familienauto umgebaut, damit Familie Geiger am Sonntag ausfahren konnte. Familienausflüge nach Innsbruck, ins Südtirol und auch einfach

nur „ins Blaue“ sind allen noch sehr eindrücklich in Erinnerung.

Später genoss es Sepp sehr, für seine 5 Enkelkinder mehr Zeit zu haben, ihnen beim Aufwachsen zuzusehen und für sie da zu sein. Ob als Spielkamerad, Chauffeur, Schneemannbauer, Zuschauer beim Fußballmatch oder Wanderführer...er nahm jede Herausforderung dankbar an und war ein wundervoller Opa, der sehr vermisst wird.

In der Zeit seiner Pension machte es ihm auch Freude, mit seinen Schwägerinnen, mit dem Seniorenbund und seinen Jahrgängern aus Nenzing und Schnifis zu verreisen und Ausflüge zu machen. Sepp genoss seine Pension und die viele Zeit, die er für die Familie und Freunde hatte. Auch der Frühschoppen am Sonntag nach der Kirche war ein Pflichttermin für ihn.

Als Mitglied und Kommandant der Feuerwehr war er immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, und bei den Einsätzen war er einer der ersten im Feuerwehrhaus. Für Sepp waren Zusammenhalt und gemeinsame Tätigkeiten der Feuerwehr Schnifis ein wichtiger Teil seines Lebens.

Neben seinem jahrzehntelangen Einsatz für die Schnifner Feuerwehr wurde Sepp im Jahr 1975 in die Gemeindevertretung von Schnifis gewählt und stellte sich dieser fünfzehn Jahre zur Verfügung, zehn Jahre davon im Gemeindevorstand. Seine Erfahrung und sein handwerkliches Geschick brachte er neben seiner Tätigkeit in der Abgabenkommission besonders im Friedhofs- und Bauausschuss zum Wohl der Gemeinde Schnifis ein. In diese Zeit fielen einige nennenswerte Bauaktivitäten der Gemeinde Schnifis wie die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt, die Kanalisierung, verschiedene Straßenerneuerungen, die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und die westliche Friedhofserweiterung.

Jeder, der Sepp kannte, weiß, dass er ein Mann mit Handschlagqualität war, einer der anpackte und nicht zusah, einer der nach Lösungen suchte. Er hatte immer einen guten Spruch auf Lager und konnte in einer Runde für Lacher sorgen. Er war hilfsbereit und immer parat, wenn er gebraucht wurde. Seine offene Art und seine Herzlichkeit werden uns sehr fehlen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir ihn während der Zeit seiner Krankheit zuhause in unserer Mitte haben und ihn bis zum Ende begleiten durften. In unseren Herzen lebt er weiter!





**Dipl.-Ing. Friedrich Amann**  
 \*05.09.1933 † 10.05.2017

Friedrich wurde 1933 als das Kind seiner Eltern Anna und Johann Amann in Schnifis geboren. Er erlebte gemeinsam mit den in den folgenden Jahren geborenen Geschwistern eine unbeschwernte Kindheit bis zu einem Unfall -

Bruch eines Schlüsselbeins - der längere Krankenhausaufenthalte zur Folge hatte. Da er nicht mehr zu schwerer Arbeit fähig schien, ließ man ihn in das Gymnasium Feldkirch eintreten, mit der Hoffnung, dass er einmal Priester werden könnte. Doch Friedrich interessierte sich sehr für Elektrotechnik und begann in Wien Schwachstromtechnik zu studieren.

Das Geld zur Finanzierung des Studiums musste er in den Ferien verdienen. Die Eltern, die eine kleine Landwirtschaft betrieben, konnten ihm finanziell nicht helfen.

In den letzten beiden Studienjahren arbeitete er schon als "wissenschaftliche Hilfskraft."

So war es möglich, an eine Heirat zu denken. Seine zukünftige Frau war einst eine Mitschülerin im Gymnasium. Nach Studienabschluss und Geburt des Sohnes Christoph arbeitete Friedrich zunächst bei der Firma Brown Boveri in der Schweiz.

Nach erfolgreicher Berufslaufbahn im technischen Unternehmen beschloss das Ehepaar, nach Vorarlberg zurückzukehren, wo in Schnifis schon ein Haus gebaut war.



Direktor der HTL Rankweil gratuliert zur Pensionierung

Friedrich erhielt eine Stelle an der HTL Bregenz und bald auch an der HTL Rankweil, wo er mit Freude neben dem Unterrichten auch die Laboratorien einzurichten half.

Seit dem Jahr 1993 konnte er nun die Pension mit seiner Gattin genießen. Neben Reisen freute er sich über das Singen in Chören, besonders im Basilikachor Rankweil, dem er mit seiner Gattin viele Jahre angehörte.

1981 ist Friedrich zusammen mit seiner Frau dem Kirchenchor Schnifis beigetreten und blieb bis zu dessen Auflösung im Frühjahr 2016 - also 35 Jahre lang - ein verlässlicher Sänger. Als die Besetzung der Ob-

mannsstelle immer schwieriger wurde, erklärte sich Friedrich bereit, vorübergehend diese Funktion zu übernehmen. Aus dem Vorübergehend sind dann 2 Perioden, also 6 Jahre geworden. Und er hat diese Funktion in einer schwierigen Zeit äußerst geschickt ausgeübt. In den letzten Jahren hat er auch als Archivar wertvolle Dienste für



**Auf dem Weg zum Basilikachor** den Kirchenchor geleistet. Wie auch seiner Maria lag ihm der Kirchenchor und das Singen allgemein sehr am Herzen.

Auch vor politischem Engagement hat sich Friedrich nicht gescheut: 1990 wurde er von der Schnifner Bevölkerung für fünf Jahre in die Gemeindevertretung gewählt, in der er sich insbesondere als Mitglied des Sozialausschusses für den Bau des Sozialzentrums Satteins stark machte.

Nach seiner Pensionierung suchte Friedrich immer wieder neue Herausforderungen, die unter anderem den älteren MitbürgerInnen zugute kamen, für die er zusammen mit seiner Frau in der Seniorengruppe der Pfarre Schnifis zahlreiche gesellige und informative Treffen zu organisieren wusste.

Für diese Zeit ist Maria sehr dankbar, aber nun wie sein Sohn Christoph tief betroffen von seinem Tod, der ihn ganz plötzlich an ihrer Seite ereilte.



Kirchenchor  
Schnifis

# Termine

Do 25. Mai 11 Uhr	Jugend und Sport Volleyballturnier	Beachplatz S 26
Sa 27. Mai 16 Uhr	Pfarrkirche Firmung Schnifis	Pfarrkirche S 12
So 28. Mai 9:30 Uhr	Dünserberg Spieletag	beim Gemeinde- zentrum
Fr 2. Juni 16 - 18 Uhr	Grünmüll	Hackschnitzelhalle
Mo 5. Juni 11 - 14 Uhr	Dreiklang Umweltwo. Eröffnung Brotbackofen	Düns Schulplatz S 20
Mo 5. Juni	Seniorenbund Fahrt nach Kärnten	
Mi 7. Juni 11 - 14 Uhr	Dreiklang Umweltwo. Schätze im Dreiklang	Gemeindeamt Schnifis S 20
Do 8. Juni 9 - 16:30	Dreiklang Umweltwo. Besteigung Hochgerach	Talstation Schnifis- bergbahn S 20
9.-11. Juni	Gemeindemusik Bezirksmusikfest	Sportplatz Titelseite
Sa 10. Juni 17-18 Uhr	Dreiklang Umweltwo. Führung Sennerei	Sennerei Schnifis S 20
Di 13. Juni 19 Uhr	Dreiklang Workshop Verkehrskonzept	Gemeinde Dünserberg S 18
Do 15. Juni	Pfarrkirche, Fronleichnam- Frühschoppen	Pfarrkirche Laurentiusaal S 13
Fr 16. Juni 16 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	S 7
So 18. Juni 11 Uhr	Bassigger Bauern Alpmesse	Staffelfeder S 40
Do 22. Juni 20 Uhr	Gemeindevertretung 17. Sitzung	Sitzungszimmer
Fr 23. Juni	Feuerwehr Große Waldbrandübung	S 27
Fr 23. Juni	Seniorenbund Landestreffen	Abfahrt Schnifis 12:45 S 30
Sa 24. Juni 14 Uhr	Biotop Exkursion Eldorado für Tiere	Treffpunkt Gemeindeamt S 22
So 25. Juni	Patrozinium	Pfarrkirche S 12
So 25. Juni	Fischerfest am Fallesee	Fallersee S 27
Fr 7. Juli 16 - 18 Uhr	Grünmüllentsorgung	Hackschnitzelhalle
Sa 8. Juli 19 Uhr	Kinderfahrzeugsegnung	Pfarrkirche S 12
So 9. Juli 11 Uhr	Pfarrkirche / Bauern Alpmesse Alpila	Alpila Alpe
Fr 4. Aug. 16 - 18 Uhr	Grünmüllentsorgung	Hackschnitzelhalle
5./6. Aug.	Fußwallfahrt Ziteil	Pfarrkirche



Einfamilienhaus in Schnifis zu verkaufen!

Kaufpreis ca. 450.000 €  
(keine Makler)  
Grundstücksfläche 690 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche ca. 200 m<sup>2</sup>

Ab Sommer 2018 verfügbar!

Bei Interesse bitte melden!  
Kontakt: julia.witwer@gmx.at

## Alpmesse



auf der Alpe Staffelfeder am 18. Juni 2016 um  
11.00 Uhr mit Pfarrer P. Niklas Mottier

Aufahrt bis Raggal-Marul zum Parkplatz am Ortseingang und  
mit dem Buszubringer ab 10.00 Uhr zur Alpe, oder ab Marul-  
Alhorn Gehzeit eine ¼ Stunde.

Eine schöne Bergtour auf den Aussichtsberg Kellaspitze  
(2017m) lohnt sich immer.

Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Nur bei guter Witterung

Die Bassiger freuen sich auf Euch

### Wir geben Unterricht:

Sergio Wagner: E-Gitarre | E-Bass | Percussion  
☎ 0650 3417339 ✉ sergiowagnerbass@gmail.com

Clea Wagner: Portugiesisch  
☎ 0650 560 6883